

**LAUFEN EXTRA**

**FUSSBALL EXTRA**

**1. Fußballonlinemitteilung**  
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der Fußballstadt!  
**Gelsenkirchenmarathon**  
[www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de)

**Weltweit immer noch einmalig und nur im Westfalenland!**  
**Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - FLVW**

**Fußballstadt Gelsenkirchen**  
- Seit 1984 -  
Anfänglich für sportliche und gesellschaftliche Mitteilungen in den Vereinen:  
SF Bulmke 67  
DJK Borussia Scholven  
DJK Sportfreunde Rotthausen 1910  
DJK TuS 1910 Rotthausen  
DJK Adler Feldmark 1922

**KEINE MACHT DEN DROGEN**  
**SPORT OHNE DOPING**

Fußballextra seit 1984 - Saison 2013-2015 - Laufende Nr. **+080** vom 13. Feb. 2019

**++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++**

Homepages: [www.fussballkondition.de](http://www.fussballkondition.de) [www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) Webmaster, Sieghard Tinibel

## ***Ergebnisliste des „DFB-Cooper-Laufs gegen Doping und Drogen im Sport!“ vor der Zerstörung durch Gelsenkirchens Sportpolitiker.***

***Klick zur Ergebnisliste!***

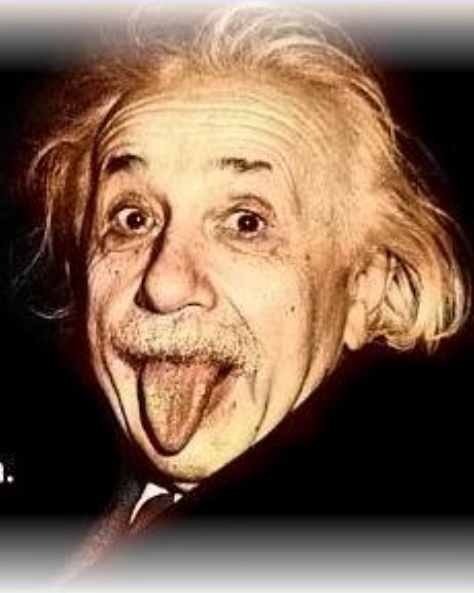
**[https://my6.raceresult.com/3594/?lang=#4\\_1CB3D1](https://my6.raceresult.com/3594/?lang=#4_1CB3D1)**

***hier von der gesamten Veranstaltung***  
**<https://my6.raceresult.com/3594/?lang>**

***„Bloß nichts Neues einführen!“ Obwohl die Dekadenz weiter zunimmt in den Reihen der Nachwuchssportler! Innovationen im Sport werden in Gelsenkirchen durch sture Sportpolitiker weiterhin abgeblockt. Gelsenkirchener Politiker bleiben ihrem Ruf als „Betonköpfe“ treu.***

Die Definition von Wahnsinn ist,  
immer wieder das Gleiche zu tun  
und andere Ergebnisse zu erwarten.

Albert Einstein



my race result

Select your language:  
Deutsch



24.04.2010 | Gelsenkirchen, Deutschland

22. Gelsenkirchener Volkslauf

ANMELDUNG

TEILNEHMER

ERGEBNISSE

Hinweis : Um Ihre **Urkunde** auszudrucken, Vorschau-Ansicht oder das Suchfeld wählen

zurück

Komplette Liste als PDF

Name, Startnr., Verein, etc

Suchen



Stand : 06.12.2018 23:22 Anzahl : 48

Pl.Ges	Pl.AK	AK	StartNr.	Name	Jahrg.	Verein	Zeit
<b>3.600 m DFB-Cooper-Lauf</b>							
1.	1.	M45	660	Sigmund, Christoph	1962		14:32
2.	1.	M40	653	Heisel, Jens	1967	SuS Schalke 96	14:51
3.	1.	SchC	95	Kobus, Elias	1999	Gesamtschule Horst	15:17
4.	2.	M40	662	Verfürth, Christian	1968	Vodafone Runners	15:24
5.	1.	SchB	78	Hillebrecht, Marvin	1997	Gesamtschule Horst	15:31
6.	3.	M40	658	Molsich, Juergen	1967		16:05
7.	1.	W45	356	Köppern, Antje	1965	E.I.L.E.	16:31
8.	1.	M55	357	Köppern, Norbert	1954	E.I.L.E.	16:34
9.	1.	M35	665	Bese, Ertan	1973		16:40
10.	2.	SchB	30	Baysal, Suat	1998	Gesamtschule Horst	16:44
11.	3.	SchB	117	Öztürk, Talha	1998	Gesamtschule Horst	16:46
12.	2.	SchC	58	Frank, Jerome	1999	Gesamtschule Horst	17:13
13.	3.	SchC	61	Gerhold, Niklas	1999	Gesamtschule Horst	17:48
14.	1.	M60	539	Stefanski, Rolf	1947	DJK TUS Rotthausen	17:48
15.	1.	SchiC	62	Gerwan, Jamie-Lee Ann	1999	Gesamtschule Horst	18:34
16.	4.	SchB	129	Sander, Marius	1998	Gesamtschule Horst	19:00
17.	2.	SchiC	137	Serges, Jessica	1999	Gesamtschule Horst	19:03
18.	4.	SchC	17	Ay, Kerim	1999	Gesamtschule Horst	19:07
19.	1.	SchiB	138	Serges, Sabrina	1998	Gesamtschule Horst	19:18

Wir verwenden Cookies um Ihnen ein besseres Erlebnis zu bieten. Durch die Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen. [Mehr erfahren](#) [Zustimmen](#)



Abgewürgte Innovation – Sportlehrer der GS Horst, die dafür waren, wurden von GE-Politikern zu einer anderen Einstellung überredet.





**Hier ein Rückblick in die Entwicklung des Breitensports, der von Gelsenkirchens Politikern und drogenabhängigen Funktionären in den Sportvereinen Gelsenkirchens bekämpft wurde. Ich hoffe, dass sich das im Neuen Jahr 2019 wieder in die Normalität zurück entwickelt.**

**<http://www.gelsenkirchenmarathon.de/FLE%2013-14/FLE%20+003.pdf>**



mehr so linientreu waren, wie noch in den 70er Jahren. Was ich Dir mit diesen Worten vermitteln möchte, ist die Tatsache, dass alle Sportpolitiker in unserer Stadt von dem Gelsenkirchener Volkslauf, der mit dem Cooper-Lauf ein Zeichen setzen soll gegen Doping und Drogen im Sport, nichts wissen wollen. Als dann ab 2014 immer mehr Salafisten in unserer Stadt auf der Bahnhofsstraße auftauchten und Islamanhänger immer fordernder wurden, und ich beim Vermessen der Strecke, für den wieder in meine Obhut zurück eroberten "Gelsenkirchenmarathon" beobachten musste, dass sich ein paar Jugendliche an der Synagoge unflätig benahmen, erweiterte ich das Motto des Gelsenkirchener Volkslaufs ab 2016 dann prompt um das Thema gegen Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus. Das hat wohl auch schon der Vorstand des FC Schalke 04 erkannt und Frau Tasbach, der Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde den Schutz des FC Schalke versprochen. Langer Vorrede kurtzer Sinn ist, dass von den Leuten die unseren Staat führen, sich keiner wirklich um solche Themen kümmern möchte, denn Unterstützung habe ich bisher nicht erhalten. Was ich erhielt war neben Steinen, die man mir in den Weg legte, nur Häme und sogar Rufmord aus den Reihen der Führungskräfte unserer SPD, die mich als lizenlos, krank und als Nazi betitelten. Aufgrund dieser Begleiterscheinungen und Erkenntnisse, dass selbst hochrangige Führungskräfte aus Wirtschaft und Parteien in unserer Stadt dem Drogenkonsum unterliegen, frage ich mich wohl berechtigterweise, wie man dieses Land führen will, wenn alle sich mit Koks vollstopfen, um den Anforderungen gewachsen zu sein. Unsere alten Strategen aus den Reihen der Bürger- und Oberbürgermeister waren mit einem "Pilsken" im Kaninchenzuchtverein noch zufrieden, um sich volksnah unterhalten zu können. Heute sieht das etwas anders aus. Kommst Du in die Nähe der Kommunalpolitiker, schauen sie argwöhnisch und distinguiert aus der "Wäsche", denn sie haben ja mittlerweile alle eine "Professur" als Politiker bei der Fernuni absolviert. Ich denke Rolf, dass Du in Deinen Sportler- und Politikerkreisen wohl Ähnliches erleben



konntest - wenn nicht, dann hast Du Glück gehabt bei der Wahl Deiner Freunde. Im Gegensatz zu mir. Aktive Alkoholiker und Junkies in Sportler- und Kollegenkreisen machten mir das Leben als aktivem DOSB-Sportlehrer nicht gerade leicht, und wenn sie dann noch korrupt wurden sogar ziemlich schwer. Wenn ich im nächsten Jahr dann am 28. April wieder zu den kostenlosen Laufsporteinheiten aufrufe, die von den Sportverbänden unseres Landes untermauert und geführt werden, wird sich kaum ein Sportler finden. Es sei denn, dass die aktive Politik in unserer Stadt sich gedreht hat. Vielleicht sieht die Politik jetzt so langsam den Balken im eigenen Auge, denn ich würde es einmal auf einen Test ankommen lassen. Auf den gleichen Test, dem sich damals Christoph Daum freiwillig unterzog. Jeder Politiker der sich 2020 hier in Gelsenkirchen zur Wahl stellt, sollte auf den Konsum von Kokain getestet werden. Der Konsum von Kokain macht nämlich mutig und resistent gegen aufkommende Zweifel. Das sollte auch für das Europäische Parlament gelten, wenn es im kommenden Jahr am 26. Mai bei den EU Wahlen um dessen Neuaufstellung geht. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein friedliches, ehrliches, gutes Neues Jahr... und bleibt gesund!

## **Randbemerkungen – Gelsenkirchener Sportpolitik**

**Danke, wird schon werden. Achtet auf Euch und Eure Gesundheit. Ich hatte früher einmal das Bewusstsein einer gewissen Robustheit. Das hat sich ganz schön gewandelt. Eigentlich hatte ich, als ich nach Seegers Rücktritt alle E-Mail Adressen einsammelte mehr daran gedacht, unsere Gemeinsamkeit zu fördern. Leider stellte sich im Laufe der Zeit aber immer mehr dabei heraus, dass meine Widersacher in Rotthausen sehr eng mit Politikern aus CDU und SPD in unserer Stadt zusammen arbeiten, denn das Ziel gegen Doping und Drogen im Sport ein Zeichen zu setzen, schien ihnen allen nicht zu passen. Dass es sich lediglich um eine sportliche Zeichensetzung handeln sollte, hatte keiner auf dem Schirm. Irgendwie klärte es sich immer mehr auf, dass sich auch sehr**

viele aus unseren Kollegenkreisen daran machten, gegen mein Projekt zu arbeiten. Alles andere könnt Ihr Euch ja denken, denn ihr wisst wie ich wer sich gerne als "Sportpolitiker" aufspielt ohne die Belange des Miteinanders im kleinen Verein je begriffen zu haben. Leute wie Friedel Fahr, Reno Veit oder Axel Barton meinen ernsthaft, dass sie einen Bezug zum Vereinsleben hätten. Im Grunde haben sie das aber nicht. Wenn man dann dahinter kommt, der Sohn eines Arbeitskollegen, Patenkind unserer SPD-Bürgermeisterin ist, und alle zusammen mit DJK Westfalia 04 sich für Sportgrößen halten, dann siehst Du, wie weitreichend der "Fußballwahn" in unserer Stadt gereift ist. Je weniger richtige Arbeit wir haben, umso mehr stürzen sich alle auf den Sport. Euch Beiden kann ich nur sagen, achtet auf Euch und auf Personen denen Ihr vertraut. Echte SPD-Politiker gibt es nicht mehr. Sie sind ziemlich kommunistisch durchfärbt, aber das kann man schlecht begreifen, wenn man CDU oder SPD Wähler war. O. K. danke für die guten Wünsche... ich denke, dass ich am Freitag in 8 Tagen dabei sein kann. Bis dahin dann...

**Video über den 2. Holocaust-Mahnmal-Marathon. Dieser Marathon wurde von allen Teilnehmern aufgrund der guten, abwechslungsreichen Streckenführung gelobt. Seitdem warten viele Sportler auf die neue Ausschreibung. Möglicherweise kann der Marathon zum Meldedatum, am Sonntag, den 26. April im Jahre 2020 wieder mit allen Distanzen auf der 5.275 m (1/8 Marathon) langen Strecke durchgeführt werden, wenn sich alle sportpolitischen Kräfte darin einbinden lassen.**

**<https://www.youtube.com/watch?v=VROaRDWjc-Q>**

Konsum von Kokain getestet werden. Der Konsum von Kokain macht nämlich mutig und resistent gegen aufkommende Zweifel. Das sollte auch für das Europäische Parlament gelten, wenn es im kommenden Jahr am 26. Mai bei den EU Wahlen um dessen Neuaufstellung geht. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein friedliches, ehrliches, gutes Neues Jahr... und bleibt gesund!



Gefällt mir · Antworten · 28 Min. · Bearbeitet



**Rolf Rojek** Sieghard, da erwichst Du mich auf den falschnen Fuß, dazu kann ich erstmal nichts sagen.

Gefällt mir · Antworten · 17 Min.



**Sieghard Tinibel** Das ist auch nicht mein Ansinnen. Wichtig ist mir, dass es möglichst viele Menschen wissen wie mit Übungsleitern im Sport von Seiten der Politik umgesprungen wird. Ich bin da keine Ausnahme. In Dresden ist ein ähnlicher Fall zu vermelden... diese Veranstaltung gibt es nicht mehr. Wahrscheinlich wäre es den Sportgewaltigen in unserer Stadt und auch an anderen Stellen in Brüssel lieber gewesen, wenn ich längst schon die Fahnen eingeholt hätte. Dazu war mein Weg aber zu mühevoll, denn ich habe mich auch bei Günter Siebert oder Rolf Rüssmann - <http://www.gelsenkirchenmarathon.de/.../grussw/GWRuess06.PDF> --- wie auch meinem Bäckerkollegen Charly Neumann, stark für das Thema eingebracht. Rolf und Charly pflichteten mir in Grußworten bei... Auf Blatters Grußwort kann ich nichts geben, nachdem seine Kapriolen zu Tgae kamen! **Alles Gute** Dir. Du bist mir ein netter und viel geachteter Sportkamerad in der Beziehung... mach einfach so weiter. Ich hoffe wir können noch einiges übertragen auf die, die nach uns kommen.

Gefällt mir · Antworten · 7 Min. · Bearbeitet



# Dialog auf facebook mit einem Sportler



**Sieghard Tinibel** Hier ein Rückblick in die Entwicklung des Breitensports der von Gelsenkirchens Politikern und drogenabhängigen Funktionären in den Sportvereinen Gelsenkirchens bekämpft wurde. Ich hoffe, dass sich das im Neuen Jahr wieder in die Normalität zurück entwickelt.

<http://www.gelsenkirchenmarathon.de/FLE.../FLE%20+003.pdf>

Gefällt mir · Antworten · 12 Std. · Bearbeitet



**Johannes Adamski** Du warst damals mein trainer beim fc luthenburg und ich fand dich sehr beeindruckend

Gefällt mir · Antworten · 12 Std.



**Sieghard Tinibel** Ah, jetzt erinnere ich mich. Ein frohes Neues Jahr wünsche ich Dir. Vielleicht trifft man sich mal wieder. Ich versuche im kommenden Jahr wieder den DFB-Cooper-Lauf aufzuziehen. Mit dem Marathon klappt das nicht mehr so richtig, weil sich die Zahl meiner Gegner in der Gelsenkirchener Sportpolitik vermehrt hatte. Heute möchten - im Gegensatz zu uns damals - alle viel Geld verdienen mit Fußballsport. Selbst diejenigen, die zu unserer Zeit nicht einmal in die "Zwote" Mannschaft kommen konnten. Das war für mich damals dann Grund genug, eine Dritte Mannschaft aufzumachen. Lange ist es her. Ich hoffe Dir geht es gut. Ich selbst habe eine Tumor - Op überstanden. Esar der gleiche Tumor an dem mein Nachfolger beim FC Lutheburg - Trainer Tuchenhagen - verstarb, und hoffe jetzt nur noch, bald wieder zu neuen Kräften zu kommen, dass ich eine weitere Stufe meines Lebenswerkes im Sport erledigen kann. Leute wie ich, mit bodenständigen, grunddeutschen Vorstellungen von Kameradschaft im Sport, werden schnell als Nazi verunglimpft. So passierte es mir durch die Orts - SPD in Rotthausen. Unser OB Baranowski hat dabei ganz schön mitgemischt und seinem Bezirksbürgermeister Michael Thomas Fath - meinem Rufmörder - die Stange gehalten. Eine schäbige Geschichte, die ich meiner Menschenfreundlichkeit und großen Liebe zum Outdoorsport wohl verdanke, denn die Politiker - selbst diejenigen im Amt, die mich besser kennen sollten - wollten es nicht wahrhaben, dass sich jemand wie ich dermaßen "für lau" im Sport so engagiert. Dass ich bei Dir einen bleibenden Eindruck hinterließ, macht mich stolz und gibt mir meinem angekratztes Selbstwertgefühl einen besseren Status in mir selbst. Mehr unter [www.gelsenkirchenmarathon.de/app.htm](http://www.gelsenkirchenmarathon.de/app.htm)





WAZ Gelsen-  
kirchen, vom  
03.01.2018

## Ein Willkommensgruß mit Geschichte

FOTO: OLAF ZIEGLER

**Schwarz wie die Nacht** und sichtbare Erinnerung an den Bergbau und seine lange, lokale Geschichte ist der massive „Willkommensgruß“, der nun in Rotthausen auf einem Grünstreifen steht. Ein Kohlenwagen wurde zum Jahresende an der Kreuzung Schwarz-

mühlenstraße/Auf der Heide aufgestellt. Klaus Koschei vom Rotthäuser Netzwerk und Bürgermeisterin Martina Rudowitz übergaben die beschriftete Lore offiziell. Sie stammt übrigens aus dem Bergwerk Westerholt.

Rotthäuser Sozio-Kommunisten aller Couleur, selbst aus CDU und SPD, die es mit dem geistigen Eigentum anderer nicht so genau nehmen, versammeln sich hier zu der historischen Kohlenwagenübergabe, nachdem der Bergbau mit dem Schließen der letzten Zeche Prosper Haniel, offiziell am 28. Dez 2018 im Ruhrgebiet stillgelegt wurde. Natürlich sind auch die Zerstörer des Projekts im [www.Ruhrpottmarathon.de](http://www.Ruhrpottmarathon.de) mit dabei, die heute im Rotthäuser Netzwerk weiterhin versuchen, zumindest in der Gelsenkirchener Sportpolitik, ihr geistig, diebisches Unwesen, mit niederträchtigen Diffamierungen unbescholtener DOSB- Sportlehrer und langjährig, ortsansässigen Bürgern, über Straftaten, wie üble Nachrede bis hin zum Rufmord, mit Vereins-ausschluss und Hausverbot bei öffentlichen Versammlungen zu betreiben. Der Staatsanwaltschaft Essen und dem Justizministerium NRW mit Frau Dr. Nossek, liegen die Unterlagen vor. Von drei Seiten entwickelten sich Begehrlichkeiten an Sieghard Tinibels Lebenswerk im Sport. Neben der gängigen Sportpolitik, waren es weiterhin Sportkameraden aus dem NRW Ministerium, dem Versorgungsamt Gelsenkirchen mit Arbeitskollegen und Vorgesetzten, sowie Sportkameraden von DJK TuS Rotthausen, sowie aus dem Amt zur Umsetzung arbeitsmarktpolitischer Richtlinien bei Förderprogrammen der EU, in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Münster. Immobilienfirmen - GfW mit Tax und Beuting und Mertmann von M&B, hatten Begehrlichkeiten an der PR, und setzten die Ausgrenzung Tinibels in Gang. Nebenbei wurden im Versorgungsamt GE, und am Jugendamt der Stadt, dann weitere Korruptionsgeschehen mit Dr. Beck etc. untersucht. Festgestellt wurde auch, dass involvierte Personen alkohol- und drogensüchtig sind. Aktenvernichtungen gab es bei Ziel 2 Vorgängen durch die SPD auch. Durch diese Vorgänge wurde der Ruf der Familie Tinibel am Ort stark beschädigt. So ist es nur zu verständlich, dass Sieghard Tinibel auf Wiedergutmachung besteht. Alleine die Zerstörung des Projekts beträgt laut Schätzungen der BIG - Krankenkasse 200.000, - Euro. Der Rufmord durch die CDU mit Mertmann und die SPD mit Fath sind entschieden höher einzuschätzen. Eine Ahndung der Straftaten dürfte anstehen.

**Mit dem Erlangen meiner A-Lizenz, als DOSB Sportlehrer, mit den Schwerpunkten Fußball, Leichtathletik und allgemeine Sportphysiologie, erkannte ich ab dem Jahre 1978, dass es Zeit wird, ein aktives Zeichen gegen Doping und Drogen im Sport zu setzen. Auch um die allgemeine Belastbarkeit der Sportjugend, auf natürlichem Wege, in der nachlassenden Kraftausdauer zu stärken. Der Amerikanische Astronautentrainer, Dr. Kenneth Cooper, war mein Vorbild und ich eiferte ihm mit den bekannten Trainingsmethoden nach. Regelmäßige Aufzeichnungen und Tests, sowie Erfolge in der Mannschaftssport Fußball, führten dann zu der Erkenntnis, dass ich damit auf dem richtigen Wege war. Daran gibt es bis heute nichts zu deuteln. Obwohl es heute bessere Methoden gibt, halte ich daran fest zu behaupten, dass es für Amateursportler nichts Besseres gibt.**



**Sportpolitiker und Vereinsfunktionäre unterstützten anfangs noch diesen Int. Gelsenkirchener Volkslauf, der aber mehr und mehr den neuen Erkenntnissen, und dem gesteigerten Bewusstsein, mit Sport materielle Vorteile für sich selbst erlangen zu können, weichen musste. So zogen sich Sportpolitiker zurück, und glänzten mit Unkenrufen, die bis zum Rufmord meiner Person gingen. Diesen Rufmord konnte ich mir nicht gefallen lassen, ohne den Leuten selbst nachzuweisen, dass sie es sind, die dem Drogenkonsum verfielen, und zwar so sehr, dass diesen Leuten bis heute nicht bewusst ist, dass sie - selbst als Politiker - eine Straftat gegen mich verübten.**



## **Religion ist Dummheit !**

**Sie degradiert Menschen zu Marionetten eines fiktiven Wesens und entzieht sie der Eigenverantwortung für ihre Existenz. Sie vertröstet die Gläubigen auf eine nicht existierende Welt nach ihrem Leben und hält sie damit von verantwortlichem Handeln im eigenen Interesse und von der Schaffung einer gerechteren Welt ab. Religion ist also ein Verbrechen an den Menschen !**

*Aleksander von Korty*

**Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst!**



**Claudi Hope .... sagen die, die sich noch nie ernsthaft mit der Person Jesus Christus beschäftigt haben. „Die Würde des Menschen ist unantastbar“, basiert auf der Bibel. Ebenso wie Verantwortung gegenüber der Schöpfung - Menschen und Tiere eingeschlossen. Zu Marionetten werden Menschen durch ideologische Systeme, wie z.B. Kapitalismus, Sozialismus (auch Katholizismus, Protestantismus) und was sonst noch auf -ismus endet. Diese Systeme werden IMMER eine gerechte Welt verhindern. SIE sind ein Verbrechen an der Menschheit und nicht der, der im Anfang alles erschaffen hat und siehe, es war sehr gut.**

**Rudolf Fröhlich HASSE DEINEN NÄCHSTEN WIE DICH SELBST!  
Oder: Ehe und Familie stehen unter der besonderen Vernichtungswut des "Gottessohnes". War Jesus ein 68er? Jesu meist verkürzt wiedergegebener Spruch "Ein Prophet gilt nirgends weniger denn in seinem Vaterland und daheim bei den Seinen (Math 13,57; Mark 6,4; Joh 7,5)." lässt klar erkennen, dass selbst seine Familie ihm nicht glaubte, sondern ihn stattdessen für geisteskrank hielt. Die Pharisäer und Schriftgelehrten sahen in ihm sogar einen vom obersten der Teufel Besessenen (Mark 3,21-22, Joh 8,48). Auch die einfachen Juden sagten: "Er ist von einem bösen Geist besessen! Er ist verrückt! Warum hört ihr ihm überhaupt zu?" (Joh 10,20)**

**In seinem Wahn entwickelte er einen abgrundtiefen Hass nicht nur gegen seine Mutter und seine Geschwister, sondern gegen die Familie im Allgemeinen. So brachte er es fertig, seine Anverwandten in der Öffentlichkeit zu verleugnen - er hatte sich in seinen Schülern eine bessere Familie geschaffen: "Da er noch also zu dem Volk redete, siehe, da standen seine Mutter und seine Brüder draußen, die wollten mit ihm reden.**

**Da sprach einer zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollen mit dir reden. Er antwortete aber und sprach zu dem, der es ihm ansagte: Wer ist meine Mutter, und wer sind meine Brüder? Und er reckte die Hand aus über seine Schüler und sprach: Siehe da, das ist meine Mutter und meine Brüder! (Math 12, 46-50)."**

**Jesus war von dem Willen besessen, Krieg und Zwietracht in diese Gemeinschaften von sich liebenden und einander vertrauenden Menschen zu tragen:**

**"Ihr sollt nicht wähnen, dass ich gekommen sei, Frieden zu senden auf die Erde. Ich bin nicht gekommen, Frieden zu senden, sondern den Krieg. Denn ich bin gekommen, den Menschen zu erregen gegen seinen Vater und die Tochter gegen ihre Mutter und die Schwiegertochter gegen ihre Schwiegermutter. Und des Menschen Feinde werden seine eigenen Hausgenossen sein - drei gegen zwei und zwei gegen drei (Math 10,34-37; Luk 12,51-53)." Mord und Totschlag soll es in den Familien geben: „Es wird aber ein Bruder den andern zum Tod überantworten und der Vater den Sohn, und die Kinder werden sich empören wider die Eltern und ihnen zum Tode helfen (Mat 10,21).**

**"Hasse Deinen Nächsten wie Dich selbst!" war das Gebot für diejenigen, welche seine Schüler sein wollten - eine Bedingung, die er detailgetreu ausformulierte:**

**"Wenn jemand zu mir kommt und nicht seinen Vater, Mutter, Ehefrau, Kinder, Brüder, Schwestern und dazu sein eigenes Leben hasst, der kann nicht mein Schüler sein (Luk 14,26)."**

**Wie viele Familien hat dieser "Gottessohn" in den vergangenen knapp 2000 Jahren zerstört und tut es immer noch?!**

**Über 2 Milliarden Christen warten auf die Wiederkunft dieses "galiläischen Wind-beutels" - wie die Juden ihn im 19.**

**Jahrhundert nannten, als man sie missionierte, um ein rein christliches Deutsches Reich zu errichten. Wie ist es möglich, dass das Kommen eines solch hasserfüllten, selbsternannten und verständlicherweise von den Juden abgelehnten und daraufhin zu den Heiden verschleppten Messias' herbeigesehnt wird, der zig Millionen Tote in unzähligen Kriegen und durch Einzel- und Massenmorde auf dem Gewissen hat, der dafür sorgte, dass Männer, Frauen und Kinder bei lebendigem Leibe verbrannt wurden - ja dessen Kirche nicht nur blutige Kreuzzüge gegen Andersgläubige führte, sondern sogar gegen christliche Vereini-gungen wie die Katharer in Südfrankreich, um diese auszurotten? An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen ... (Math 7,16) Wenn Nietzsche diese Welt eine "Irrenhauswelt ganzer Jahrtausende" und Jesus einen „Idioten" nennt, so hat er den Nagel auf den Knopf getroffen! Und jene Psychologen werden wohl recht haben, die schon vor langer Zeit das Christentum zum "induzierten Irresein" erklärt haben. Man muss hinzufügen, dass die Theologen - welche Nietzsche so treffend als „Truthähne Gottes" bezeichnet hat - längst wissen, dass es sich im Neuen Testament um zwei verschiedene Messias-Gestalten handelt (sie werden auch in den Schriften von Qumran und bei Josephus aufgeführt). Die Schlechtigkeiten beziehen sich fast ausschließlich auf den von den Synoptikern beschriebenen Jesus, auf dem die Kirche basiert. Der johanneische ist Gnostiker, was man unschwer an den "Ich bin (ego eimi)" Aussagen erkennt - der Offenbarungsrede des LOGOS. Der Letztere ist wahrscheinlich ein 40 bis 50jähriger Samaritaner (Joh 8,48;57). Dabei könnte es sich um den aus Gitta in Samarien stammenden Simon Magus († 65 in Rom) handeln, der als »die große Kraft Gottes« bzw. »Gottmensch«**



**(Theos Aner) auftrat und dem Kreis des Täufers zugerechnet wird. Laut dem Philosophen und Märtyrer Justin (\* um 100; † 165 in Rom) waren die Samaritaner im 2. Jh. Anhänger des Simonia-nismus. Die Juden überliefern den Namen des Gnostikers Dositheos (Gottesgeschenk). Selbsternannte Messiasse gab es ja ungezählte - sie waren alle falsch! Die induzierten Irrtümer resultieren aus dem gerade dem Judentum zu Grunde liegenden Synkretismus, dem "Zusammenlügen" (abgeleitet von den Kretern, die alle Lügner sind) von Religionen und Ideologien. Hören wir hierzu den bekannten deutsch-jüdischen Religionshistoriker und Religionsphilosophen Hans-Joachim Schoeps, der im ersten Kapitel seines Buches über den Apostel Paulus vom „Einjuden" der fremden Denk- und Lehrgehalte schreibt:**

**"Nach allen Erfahrungen, die man aus der jüdischen Geschichte bis zum Beginn der neuzeitlichen Emanzipation sammeln kann, sind Umwelteinflüsse stets nur in Form von Filtrationsprozessen wirksam geworden, ob es sich dabei nun um parsistische oder hellenistische, neuplatonische oder gnostische, aristotelische oder mutazilitische Einflüsse gehandelt hat. Die heterogenen Denk- und Lehrgehalte wurden jedes Mal assimiliert, d. h. "eingejudet", und die Spuren dieses Vorganges drückten sich deutlich wahrnehmbar in das Gesicht des Judentums des fraglichen Raumes und der betreffenden Zeit ein."**

**Schoeps 1959 - Paulus, S. 11-12**

**„Denn nach allen Erfahrungen ..." klingt gerade so, als ob das jeder wüsste! Leider kann davon keine Rede sein.**

**Was die Lehre des NT anbelangt, so geht sie vor allem auf den persischen Religionsstifter Zarathustra (Weltkampf zwischen Wahrheit und Lüge) und die darauf basierende griechische**

**Philosophie - vornehmlich Herakleitos von Ephesos, Sokrates, Aristoteles und die Stoiker (basierend auf Herakleitos "Gott ist der LOGOS" - siehe mannigfaltige Aussagen im NT wie: Gott in uns, Reich Gottes in uns, Christus (statt LOGOS) in uns) zurück.**

## Verwalten



**Am 2.2. 2019 "Bei Onkel Hans" Versammlung des 1. GE-Kreidler-Clubs - Hier 1962 am Nürburgring - noch mit Bergknappen, wie unserem Albert und "Bambi". Die alten Zeiten leben dann wieder in der Musik auf. Das waren unsere Klischees, Beatles, Stones, Elvis Presley, Moped, Mädels. Und ganz viel Arbeit, damit wir uns das alles damals leisten konnten.**

### **Willkommen bei Onkel Hans in Gelsenkirchen**

Herzlich Willkommen im Restaurant Onkel Hans. Schön, dass Sie vorbeischauen!



**Restaurant  
"Bei Onkel Hans"**

**Karl-Meyerstr. 53  
45884 Gelsenkirchen**

**Tel.: 0209 137798  
E-Mail.:  
MMartinik@t-online.de**

**Am 2.2. 2019 "Bei Onkel Hans" Versammlung des 1. GE-Kreidler-Clubs - Hier 1962 am Nürburgring - noch mit Bergknappen, wie unserem Albert und "Bambi". Die alten Zeiten leben dann wieder in der Musik auf. Das waren unsere Klischees, Beatles, Stones, Elvis Presley, Moped, Mädels. Und ganz viel Arbeit, damit wir uns das alles damals leisten konnten.**

**A**



Kommentieren ...



**Jörg Wieners** hat einen Beitrag geteilt.



4 Std. ·

patrioten sind keine nazis

Ich war nie ein Nazi !  
Ich mag auch keine Nazis !  
Ich werde auch nie  
ein Nazi sein !

**Aber trotzdem  
lehne ich diese  
irrsinnige Asylpolitik  
der Bundesregierung ab !**

**Katharina Eisermann**

4. Januar um 21:58



Du und 3 weitere Personen

1 Kommentar · 1 Mal geteilt





**Sieghard Tinibel** An diesem ganzen dummen - weil über 70 Jahre vergangen sind - Nazigehabe, wird die Einheit Europas zerbrechen. Jedes Europäische Land hat sich damals an der Judenverfolgung beteiligt - Fragen kann der Vatikan und jede andere Staatsobrigkeit eines jeden Mitgliedsstaates der EU beantworten - und sich befleißigt im Verrat zu üben. Wenn ich es richtig betrachte, sind es linksradikale Falschspieler, die sich daran weiden, wenn Menschen erneut Ängste entwickeln. Im Rahmen der gängigen Stolpersteinaktion in Gelsenkirchen habe ich einen Dialog mit dem Stolpersteinverleger gehabt, der genau das bestätigt. Dieser kurze Dialog gab mir den Mut dazu, eine Lanze zu brechen für Deutsche - wie meine Vorfahren - die genau das Gegenteil eines Nazis sind und die unter Einsatz des eigenen Lebens im Zeitraum 1941 - 1944 im Netzwerk des evgl. Pastor Käsemann, etlichen Naziverfolgten das Leben retteten, und sie mit Lebensmittelgutscheinen versorgten. Ja teilweise auch in unserem Anwesen und in den Räumlichkeiten dort auch Unterschlupf gewährten, bis die Luft rein war von den Nazischergen. Die Geschichte ist nachzuempfinden in Gelsenkirchen an der Karl-Meyer-Straße 8. Dort habe ich zum Erhalt des Deutschen Wesen ein Schaufenster unter dem Titel "Quartiersmuseum", als Stolperstein für "Sozies aller Couleur" eingerichtet, die sich in allen gängigen politischen Parteien Deutschlands befinden, so auch in der CDU, den Grünen und der SPD mit den Linken sowieso. In der Beziehung weiter recherchiert, sind lediglich die FDP und die AfD frei von linken Falschspielern, die sich damit in Szene setzen wollen. Wer eine "große Backe" riskieren will in der Beziehung, wie sauber sie doch alle in den schwärzesten Jahren der Deutschen Geschichte waren, sollte besser einmal in den eigenen Vorfahrenreihen nachforschen, wer sich damals getraut hatte, der "Führung des Reiches" zu widersprechen. Mehr dazu immer unter [www.gelsenkirchener-geschichten.de](http://www.gelsenkirchener-geschichten.de)





**Rotthausener Post**

1 Std · 🌐



#Neu

Die erste Rotthausener Post im neuen Jahr ist ab heute bei euch im Briefkasten. 🎉😊 Auch 2019 warten spannende und interessante Geschichten aus #Rotthausen. Ein alter Förderwagen hat im Quartier einen neuen Platz gefunden, die Planungen vom Rotthausener Netzwerk oder die gelebte Integration beim SSV/FCA Rotthausen 2000 e. V. - all das findet ihr in der neuen Ausgabe. Reinschauen lohnt sich! 😊



1 Kommentar

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen



Relevanteste zuerst ▾



Es ist schade, dass die Rotthausener Post weiterhin, ohne die Geschehnisse auf den Wahrheitsgehalt zu prüfen, die Lügen des Rotthausener Netzwerks verbreitet. So wird das Blatt nie das Niveau der alten Rotthausener Ortsteilzeitung des Herrn Zimmermann erreichen. Schon alleine weil die Bürgermeisterin - hier mit Kanzlerin-Route - die Lügen ihrer Partei (SPD) - wie in Politikerkreisen so üblich - auch decken muss. Betrachtet man den Vorstand des Netzwerks, erkennt man, dass das Netzwerk ein Handlanger der rufmordenden Ortspolitiker aus SPD und CDU Reihen ist. Man merkt es jetzt in den

**Text unter dem Kohlenwagen:** Es ist schade, dass die Rotthausener Post weiterhin, ohne die Geschehnisse auf den Wahrheitsgehalt zu prüfen, die Lügen des Rotthausener Netzwerks verbreitet. So wird das Blatt nie das Niveau der alten Rotthausener Ortsteilzeitung des Herrn Zimmermann erreichen. Schon alleine weil die Bürgermeisterin - hier mit Kanzlerin-Route - die Lügen ihrer Partei (SPD) - wie in Politikerkreisen so üblich - auch decken muss. Betrachtet man den Vorstand des Netzwerks, erkennt man, dass das Netzwerk ein Handlanger der rufmordenden Ortspolitiker aus SPD und CDU Reihen ist. Man merkt es jetzt in den kommenden Tagen wieder verstärkt an den gesteigerten Bemühungen der Parteien, dass wir kurz vor der Europawahl am 29. Mai dieses Jahres stehen. Dann wird wohl auch der Kokainkonsum in Politikerkreisen steigen, denn es ist mehr als einmal auf den Toiletten des Bundestags bewiesen, dass Politiker dann, um ihre eigenen Lügen besser verarbeiten können, sich mit "Koks" betäuben. Auch das Auseinanderbrechen der EU wird durch vehementes Festhalten an den Lügen nicht zu vermeiden sein. Bald schon werden Alkoholiker und Drogenjunkies aus den Parteien, sich mit den Rufmördern wieder aufmachen, und um Stimmen buhlen. In diesem Jahr wird der Wahlkampf um einige Nuancen verschärft werden. So kann ich aus meinen langjährigen Erfahrungen nur empfehlen, den Altparteien wie CDU und SPD auf EU-Ebene keine Stimme zu geben. Die Altparteien sind Sozio-Kommunistisch (eigener Ausdruck) unterwandert und haben mit der ehrlichen Deutschen Arbeiterpartei SPD oder mit der Christlich Deutsch geprägten CDU-Union früherer Tage nichts mehr gemein. Die einzigen Parteien, die nicht von linksradikalen Kräften unterwandert sind, wären demnach die FDP und die AfD.

**Es folgen Änderung meiner Aussage in der Rotthausener Post, die ich machte, als ich das Impressum der Rotthausener Zeitung las, und meine Widersacher im Sport und meine Rufmörder als Mitarbeiter der Zeitung erkannte. So sollte sich die Führung der Rotthausener Post bewusst sein, dass sie einen Pool voller Straftäter mit Nachrichten begleitet, die rein wirtschaftspolitisch, mit einigen Lügen auf dem sportpolitischen Sektor durchfärbt sind, und die durch das Netzwerk in ein Licht der Korrektheit gerückt werden sollen. Die von der EU gewollte „Ausländerfreundlichkeit“ ist natürlich auch nur des Vorteils wegen gespielt, was sich jeder denken kann, der die Mitglieder im Vorstand des Netzwerks kennt.**





Rotthaus Post

@rotthauspost

Startseite

Beiträge

Fotos

Community

Videos

Info

Seiteninfos & Werbung

Seite erstellen



**Rotthaus Post** Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle befand sich bis heute ein Kommentar von Sieghard Tinibel. Dieser verstößt massiv gegen die Netiquette und Kommentarregeln der Rotthaus Post. Die Chefredaktion hat ihn gerade gelöscht, aber den Inhalt gespeichert, falls sich einige der genannten rechtliche Schritte vorbehalten wollen. Wir bitten um Verständnis für diese Entscheidung und beantworten Fragen dazu gern als PN.

58 Min.



**Nicole Buschmann** Bei uns kommt sie immer noch nicht an

22 Std.

1 Antwort

Relevanteste zuerst wurde ausgewählt. Einige Kommentare wurden daher möglicherweise verschoben.



**Rotthaus Post**

4 Std. · 🌐

Für das **Rotthauser Netzwerk** was 2018 ein erfolgreiches Jahr. Viele der geplanten Projekte konnte der gemeinnützige Verein umsetzen. 😊 Auch für das kommende Jahr haben sich Vorstand und Mitglieder viel vorgenommen. So wurde beispielsweise das 100. Mitglied aufgenommen! 🍷 Wie geht es mit dem Stadteilerneuerungsprogramm und der Buslinie 388 weiter? 😞 Auf diese Fragen erhofft sich das Netzwerk Antworten. Beliebte Veranstaltungen, wie der Rosenmontagszug oder das Winterdorf finden auch 2019 statt - die Planungen laufen.



**Frau Heselhaus-Schröer wird laufend in meinen Bemühungen, mich gegen den an mir verübten Rufmord mit den Projektzerstörungen zu wehren eingebunden. Warum sie hier auf dem Netzwerkfoto erscheint, und dadurch wohl suggeriert werden soll, dass sie im Vorstand des Netzwerks tätig sei, ist mir schleierhaft. Herr Scholten,**

als Immobilienversicherer Rotthausens auf dem Bild ganz links, dürfte als gestandener Geschäftsmann mit den Machenschaften nichts zu tun haben. Johannes Mertmann ist der Urheber des gesamten Dilemmas. Er war der erste der mir mit anwaltlichen Konsequenzen drohte, die ich dann später aber bei seinem ähnlichen 2. Versuch mit einem Anwalt der GfW begegnen konnte. Beim 1. Angriff der GfW durch Herrn Beuting mich zu zermürben, zahlte ich noch aus Unkenntnis die angezeigte Abmahngebühr, obwohl die Abmahnung eigentlich haltlos war, und den wahren Vorwürfen entsprach, die ich zuvor äußerte beim Sport. Mit Herrn Tax und Herrn Beuting, sowie Herrn Stachorra und Herrn OB Baranowski – Letzterer bediente sich mit dem Jugendamt der Stadt, meiner Webpages im Vorfeld der Mottoläufe, durch den SPD Politiker Reno Veit, mit einem weiteren SPD-Kollegen aus dem Amt, Herrn Barton. Der gleiche Herr Barton, der wenig später dann durch seinen Zuarbeiter Akten verschwinden ließ beim APF, der Abteilung 6 von der Bezirksregierungsaußenstelle Münster im Versorgungsamt Gelsenkirchen. Beim Mottolauf „Schütz die Kinder Deiner Stadt!“ - mit weiteren Politikern von der SPD, fühlte Mertmann sich wohl gewappnet genug, mich zu hintergehen, und meine anfänglich in seine Person gesetzten Hoffnungen auf Mithilfe und Förderung des EU-Projekts zu missbrauchen. Im vollsten Vertrauen weihte ich ihn in die Tätigkeitsfelder, des von mir konzipierten Int. Gelsenkirchener Volkslaufs ein. Er erfüllte seine Aufgabe als Auswerter des Sports so wie ich ehrenamtlich zum Wohle des Vereins DJK SF Rotthausen, an Stelle des Herrn Luger Weskamp, der damit einverstanden war. Am 25. Januar komme ich mit Leuten der Bezirksregierung zusammen, die mit mir damals an der Sache im APF der EU beim Versorgungsamt Gelsenkirchen arbeiteten.

Nimmt man dann später den Werdegang meiner Ausgrenzung vom eigenen Projekt auseinander, stößt man immer wieder auf die Person des CDU-Politikers Johannes Mertmann. Wie es kommen konnte, dass er sämtliche Leute gegen mich aufwiegelte ist schwer nachzuvollziehen und gründet in dan Ambitionen des anfänglichen Dreigestirns Mertmann, Beutin, Stachorra – später kamen dann noch M.T. Fath mit Führungskräften der SPD hinzu.

# Impressum

**Rotthausener Post**  
**Nachrichten von nebenan**

**Herausgeberin**

**Susanne Schübel (v.i.S.d.P.),**  
**JournalistenBüro Herne GmbH**  
**In Zusammenarbeit mit dem Rotthausener Netzwerk e.V. und dem Bürgerverein Rotthausen e.V.**

**Redaktion:**

**Susanne Schübel (Leitung),**  
**Günter Iwanek (GI), Mein Rufmörder Nr. 1 seit ca. 2010**

**Ellen Reinhardt (ER),**

**Georg Gerech (GG) arbeitete aktiv an der Zerstörung des Holocaust-Mahnmal-Marathons im Rahmen des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs. Aktiv war er als ausgebildeter Ingenieur, an der Verlegung der vom mir amtlich vermessenen Strecke vor dem Mahnmahl im Park beteiligt, und war als Mundnehmer der Immobilienfirmen GfW einer der ersten, die meinen Rufmord einleiteten. Noch vor Günter Iwanek vom Vorstand des Rotthausener Netzwerks. Damalig noch SPD-Ortsverein Rotthausen.**

**Autoren**

**Karl-Heinz Witteck**

**Fotos**

**Fotolia, Georg Gerech, Günter Iwanek, Karl-Heinz Rabas, ebenfalls Mundnehmer der GfW, hielt sich bisher zurück, wohl weil ich mit seiner Schwiegertochter Britta ein sehr gutes kollegiales Arbeitsverhältnis im Amt hatte und der ich meine fürsorgliche uneigennützig Art vorleben konnte im Dienst. Anja Schäfer, Karl-Heinz Witteck**

**Vertrieb:**

**Klaus Koschei** Drohte mir grundlos ein Hausverbot an. Er ist ebenfalls Mundnehmer der GfW. Trat bei der Eröffnung der Quartierseinrichtungen als Leiter des Büros in Erscheinung. Was er nicht ahnen konnte, ist die Tatsache, dass sich der Hausbesitzer um einen Kauf des Nachbargrundstückes bemühte, um das eigene – an die AWO verpachtete dadurch im Wert zu steigern. Dieses Grundstück meiner Familie, wurde auch immer heiß begehrt von der GfW mit der M+B GmbH, des Immobilienhändlers Johannes Mertmann, der meinen Hinauswurf aus dem Verein DK TuS Rotthausen, durch eine weitere Straftat, die auf sein Konto geht veranlasste, und dürfte der Grund sein, warum man den Int. Gelsenkirchener Volkslauf – der sich unter meiner Führung zum DFB-Cooper-Lauf mit dem Holocaust-Mahnmal-Marathon entwickelte – von diesen beiden Firmen, als PR-Mittel begehrt wurde. Ursprünglich plante ich von vorne herein ab 1996, seit ich den Sport mit DJK SF Rotthausen durchführte, den Start- und Zielpunkt auf die Karl-Meyer-Straße zu verlegen. Meine späteren Kameraden Treccarichi und Braumann, die rein sportlich orientiert waren, merkten auch das schändliche Spiel der Immobilienhändler im Verbund mit der CDU und der SPD, und zogen sich zurück. Der Höhepunkt meiner Ausgrenzung war dann der mehrfache Rufmord ab 2010 durch Iwannek, Gerecht, Mertmann, Beuting, Tax, Fath, Baranowski mit Stachorra als Finanzbeamter und Presbyter der Evgl. Kirchengemeinde. Dr. Pruin und Dr. Beck als Politiker waren dann dabei, als man meinen weiteren Lauf gegen Doping und Drogen, den Neurolauf, den ich für Herrn Dr. Busch und Frau Dr. Kivel von den Evgl. Kliniken konzipiert hatte, langsam ebenfalls zerstörte. Hält man sich die gesamte Entwicklung vor Augen, weiß man, dass dieses Rotthausener Netzwerk lediglich eine andere Form der ISG Karl-Meyer-Straße Ost, der Rotthausener Werbegemeinschaft und des Rotthausener Bürgervereins ist. Das SPD Politiker Ehepaar war auch zuletzt dabei stark involviert. Frau Rudowitz war wohl ständig informiert durch einen weiteren Kollegen im Amt an dessen Sohn sie die Patenschaft hatte. Dass Uwe Rudowitz im Vorstand des Schalke 04 Fanclubs ist, ist ebenfalls kein Zufall, wenn man bedenkt, dass Rudowitz jahrelang Torwart bei Westfalia 04 war. Dort konnte er wohl nicht mit seinen



Politikspielchen landen. Durch Insider Informationen wusste er auch, dass die GfW die „Knappenschmiede“ des FC Schalke 04 sponserte. Unter den Bediensteten der Bezirksregierung Münster in meinem Kollegenkreis, gab es auch einige direkt mit der Partei und dem FC Schalke 04 verbundene Kollegen, die nicht wirklich ehrlich das von mir der EU unterbreitete Projekt unterstützen wollten. Der Einzige der mithalf, war dabei der Dezernent und stellvertretende Amtsleiter, Herr Jürgen E. Koch, der mir sogar ein Grußwort des Herrn Blatter ins Englisch-Amerikanische übersetzte.

## Redaktion/Anzeigen

JournalistenBüro Herne GmbH, Straßburger Str. 32, 44623 Herne,  
Tel. 02323 - 99 49 60,  
Fax 02323 - 99 49 619,  
[www.rotthausen-post.de](http://www.rotthausen-post.de)  
[redaktion@rotthausen-post.de](mailto:redaktion@rotthausen-post.de)

## Layout

Sigrid Lundius-Gorges,  
4d-Datenservice, Herne

Unsere aktuelle Politik ist Schiebung auf allen Ebenen...



Thorsten Hildebrand hat einen Link geteilt.  
36 Min · 🌐

**Komma, wenn keine Gewalt im Spiel ist, ist der Sex mit Kindern doch ganz ok. Ist mal gut jetzt.**

BLOG.HALLE-LEAKS.DE  
Künast findet Kinderficken ok, solange keine Gewalt im Spiel ist

1 🍷 3 Kommentare

👍 Gefällt mir    💬 Kommentieren    ➦ Teilen

Thorsten Hildebrand So etwas wird, zur Zeit, in Deutschland vermehrt gewährt!!! 🙄🙄🙄🙄🙄🙄  
Gefällt mir · Antworten · 30 Min.

Dieter Kammann Wenn kein Mann der Welt einen anpackt sind Kinder das Opfer, grausam  
Gefällt mir · Antworten · 22 Min.

Sieghard Tinibel Ja, ganz schlimm das gesamte Dilemma mit der aktuellen Politik, das sich in unserer Deutschen Nation mehr und mehr offenbart. Leider weiß man in der BRD der heutigen Tage nicht mehr was Wahrheit ist, und was davon Lügen sind. Sogenannte

Ja, ganz schlimm das gesamte Dilemma mit der aktuellen Politik, das sich in unserer Deutschen Nation mehr und mehr offenbart. Leider weiß man in der BRD der heutigen Tage nicht mehr was Wahrheit ist, und was davon Lügen sind. Sogenannte Fakes erschweren es an solche Meldungen, wie hier über Frau Künast zu glauben. Hält man sich aber vor Augen, dass Sportriesen, wie der FC Schalke 04 in unserer Region, oder der FC Bayern im Süden der Republik, mit Sozialeinrichtungen wie die AWO oder die Caritas, die Politiker in den Städten gängeln wie sie es wollen, und dabei sogar die 4. Gewalt im Staate - den Journalismus - bei der Wahrheitsfindung manipulieren, dann weiß man wohin uns der BRD und EU - Föderalismus gebracht haben. Wer nichts zu sagen hat ist also selbst daran Schuld... Er/sie hätte ja mit korrumpieren können. Die Grünen sind lediglich eine Filiale von CDU und SPD, die sich durch das schizophrene Handeln der GROKO über ein Jahrzehnt, und hier an der Ruhr sogar noch etwas länger, aus Frust in den 80er Jahren durch Abspaltung gebildet haben. So ist es nicht verwunderlich, dass es Fakes in allen Richtungen, hier in den sozialen Medien gibt. Wenn ich an die Korruptionsspielchen in unserem Vorort 45884 Gelsenkirchen-Rotthausen denke, bei denen sich "Sozie-Kommunisten" mit Sportvereinen, Immobilienriesen, Gewerkschaften mit caritativen Verbänden sich Vorteile verschaffen, und sogar bei der Finanzierung der Alten- und Pflegeheimplätze so manipulieren, dass wohlbetuchte Soziefamilien ihre hinderlichen Alten ohne Zuzahlungen abschieben können, dann weiß man, wie man bei den nächsten EU-Wahlen am 29. Mai diesen Jahres zu Wählen hat.

**Ein Int. Volkslauf bindet viele Menschen sportlich und gesellschaftlich ein. Wie hier beim Mottolauf mit dem Gelsenkirchener Bambinimarathon - 42.195 cm**



**"Schütz die Kinder Deiner Stadt" Weitere Innovationen die Begehrlichkeiten bei den Immobilienkaufleuten J. Mertman und U. Beutig weckten, waren der Gelsenkirchenmarathon mit der Walkingbewegung, die zu der Zeit wie auch heute noch gerade "in" war. Insbesondere die PR - Möglichkeiten hatten es den beiden Ex-Sportkameraden des damalig 1. Vorsitzenden S. Tinibel angetan, dass sie sich dazu hinreissen ließen, ihn mit Intrigen bis hin zu einer Straftat des Vereinsausschlusses mit Rufmord aus dem Verein DJK TuS Rotthausen zu drängen. Mit Tricks und unehrlichen Spielchen wollte man Tinibel als uneigennütigen Sportler verdrängen um sich seines Lebenswerkes zu bemächtigen (Heute Tinibels Google Business Firma). Dabei führten Sie auch mehrere Anwaltspraxen, wie Dr. Heescher und Berendes mit dem Amtsgericht Gelsenkirchen in die Irre. Erschrocken über soviel Ungerechtigkeit im Sport, zahlte Tinibel die Abmahngebühr, denn gegen den Immobilienriesen GfW, sah er keine andere Chance. Das Gefühl, dass dabei die Politiker aus dem APF im Gelsenkirchener Versorgungsamt, eine Rolle spielen konnten, gab Tinibel hinterher Recht. Aber auch andere Sportpolitiker wie Dr. Pruin, Dr. Manfred Beck und die Bürgermeister der GE-SPD beteiligten sich an diesem Rufmord - wie selbst die Polizei in GE.**

**<https://www.youtube.com/watch?v=RSGW6RAc1-c>**

**Video über Kreidler Treffen**





**Am 2. 2. Ist das Treffen, dann sind vier Jahre um!**

## **Kreidler Einladung des 1. Gelsenkirchener Kreidler Clubs**

Unglaublich ... unsere Kreidler... und das mit 50 ccl - Gut, wie man unschwer erkennt, geht es bergab. Damals aber zu unserer aktiven Zeit, konnte man mit einem 16er Ritzel schon 20 km std mehr rausholen... von 60 auf 80 kmh

<https://www.facebook.com/100004945936263/videos/1074379009403620/> Die Mitglieder des Kreidler Clubs nannte man die "Halbstarken" von der Karl-Meyer-Straße.



Am 2.Feb.2019 wiederholt sich die im vier-Jahres-Rhythmus stattfindende Begegnung "Bei Onkel Hans" ! Dann werden Erinnerungen an diese Zeit aufgewärmt... Unsere Musik zu dem Zeitpunkt aus der Musik-Box im Gründungslokal "Haus Weskamp" Ecke Wiehagen - Rotthausener Straße. Hört mal rein. Das war unsere Zeit mit den Lords in der Tanz- und Filmpalette an unserer Rotthausener "Kö" <https://www.youtube.com/watch...> Könnte auch junge Menschen interessieren.

### Referenzen - Sportlicher Lebenslauf, DOSB - Sportlehrer Sieghard Tinibel

Lizenzwerb Mai 1978 - danach in ununterbrochener Reihenfolge lizenziert. Fußballtrainer seit 1978 in den Fußballsportvereinen, 1. FC Luthenburg 1971 e.V., SW Buer-Bülse e. V. , DJK Sportfreunde Rotthausen e. V., Sportfreunde Bulmke 67 e. V. , DJK Borussia Scholven e. V. DJK TuS Rotthausen e. V., DJK Adler Feldmark e. V., 1. Vorsitzender der DJK Sportfrd. Rotthausen 1996 - 1998, Erster Fusionsvorsitzender der DJK TuS Rotthausen von 2001 - 2005, Ehrenvorsitzender der Sportfreunde Bulmke 1967 e. V. ab 1992



Aktiver Fußballspieler in den Vereinen. TuS Rotthausen, Schalke 04, SV Rotthausen, VfB Gelsenkirchen, Sportfrd. Rotthausen, Sportfrd. Bulmke. Initiator des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs ab 1985, DFB-Cooper-Lauf als Konditionsgrundlagenlauf ab 1997, Gelsenkirchenmarathon ab 1998.

1. Mai 2004 - Gründung der Nordic-Walking-Gruppe der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen

16. Sept. 2013 -Gründung des GMC  
- Gelsenkirchen Marathon Cooper



April 2012 - Neues Zeitnahmesystems mit Stadionanzeige und Videoaufnahme als Selbsthilfe mit Veröffentlichungen auf meinem YouTube-Kanal, um nicht immer auf die kostenverursachenden Auswertungsfirmen angewiesen zu sein. Auf diese Art dokumentierte ich



auch den ersten HOMAMA. Beim 2. HOMAMA, stand mir mit Herrn Wolfgang Felbermeier, ein selbstlos helfender Informatiker zur Seite, so dass die Dokumentation des weltweit ersten Holocaust-Mahnmal-Marathons, hieb und stichfest weltweit deklariert werden konnte. Das geschah durch mich wie schon seit 1985 in den Jahren 2016 und 2017. Über die Zieleinläufe existieren Videos, die von Bipchip verwahrt werden. 2020 würde ich dies gerne noch einmal wiederholen.





**Holocaust-Mahnmal-Marathon.** Eine Idee im Sport abzusichern ist nur durch ein Geschmacksmuster in Deutschland durch das Patentamt möglich. Aus diesem Grunde wird an dieser Stelle der integrative Charakter des Breitensports mit dem Fußball innerhalb einer Veranstaltung dargestellt, die alle Menschen weltweit verbinden kann, weil sie erstmalige, grundsportliche Durchführungsideen beinhaltet, die weltweit immer noch die einzigen sind. <<< >>> Holocaust-Mahnmal-Marathon To

secure an idea in sport is possible only through a design in Germany by the Patent Office. For this reason, the integrative nature of grassroots sports with football is presented here in an event that can connect all people worldwide, because it includes first-time, ground-breaking implementation ideas that are still the only ones worldwide <<<<

>>>> Holocaust-Mahnmal-Marathon Asegurar una idea en el deporte es posible solo a través de un diseño en Alemania por la Oficina de Patentes.

Por esta razón, la naturaleza integradora de los deportes de base con el fútbol se presenta aquí en un evento que puede conectar a todas las personas en todo el mundo, ya que incluye ideas de implementación innovadoras que son las únicas en todo el mundo.



# **Trauer um Christof Krieger**

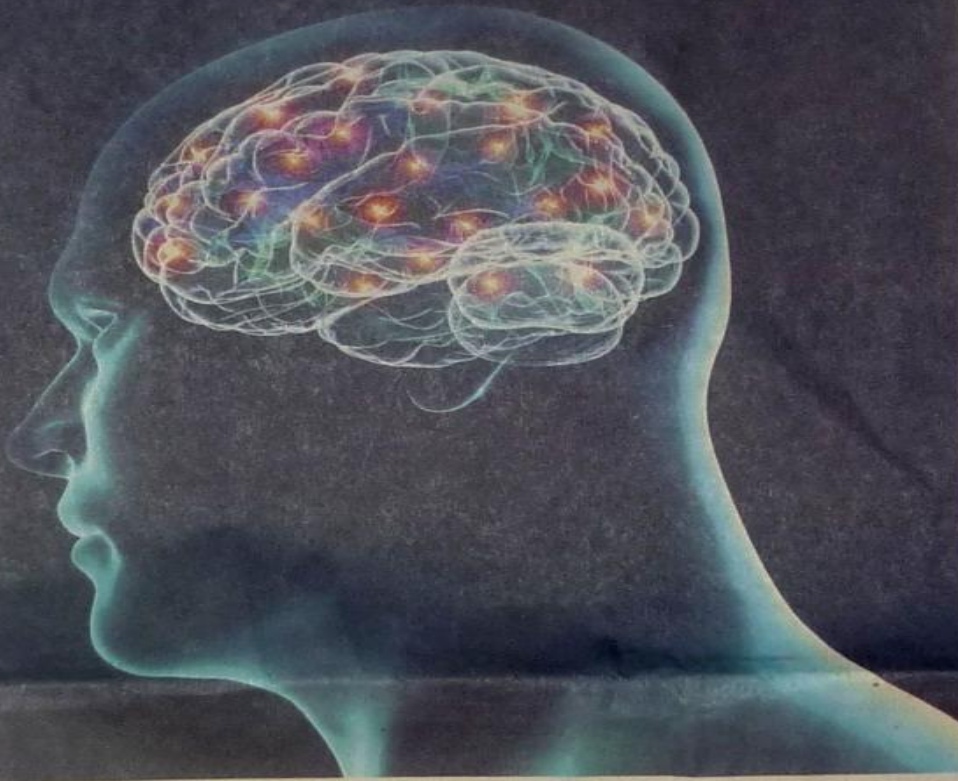
<https://www.youtube.com/watch?v=I4kfozf1pKk> Der Fußballkreis 12 trauert um Christof Krieger, der mir zu meinen Zeiten als Fußballtrainer bei DJK Adler Feldmark eine moralische Stütze war. Das war in der Saison ab Sommer 2011, kurz nachdem man bei DJK Rotthausen meinen Rufmord von Seiten des Vorstandes eingeleitet hatte, weil man sich des Gelsenkirchener Volkslaufs bemächtigen wollte. Bis heute habe ich mein Lebenswerk im Sport nicht losgelassen. Trauer um Christof Krieger

<https://www.youtube.com/watch?v=I4kfozf1pKk> Die aktuelle Sportpolitik Gelsenkirchens habe ich nun um Unterstützung gebeten!

**Zu der Zeit bei Adler Feldmark hatte ich einen Probanden von dem alle sagten, dass er "säuft". Ich ging der Sache auf den Grund und stellte mit Trainingseinheiten und Beobachtung bei Belastungsphasen im Wettkampf, insbesondere bei hohen Temperaturen ab 25° C fest, dass das nicht der Fall war. Ich schickte ihn zur Untersuchung zu seinem Hausarzt und schilderte die Symptome bei Belastung in einem kleinen Schreibendes ich ihm zur Vorlage bei seinem Hausarzt mitgab. Hinterher bedankte sich der Spieler, und auch sein Hausarzt machte mir ein Kompliment, dass ich als Trainer es bei Belastung erkannte, dass der Stoffwechsel bei dem mir anvertrauten Sportler verrückt spielte. Er litt an einer Milcheiweißunverträglichkeit. Beim Training und beim Cooper-Test war mir das aufgefallen...**

# Das Hormon, das uns antreibt

Zwei US-Forscher haben sich mit Dopamin beschäftigt.  
Der Botenstoff schafft große Träume – und viel Leid



Dopamin dient der Kommunikation der Nervenzellen im Gehirn.

FOTO: ISTOCK

andere Formel bringen, so Lieberman: „Nach ein paar Wochen wird aus ‚dem besten Kaffee und Croissant der Stadt‘ das immer gleiche Frühstück.“

Liebe, Sucht, Herrschaft, Kreativität, Politik und Fortschritt. In all diesen Bereichen spielt Dopamin den Wissenschaftlern zufolge eine wichtige Rolle. Ihr Buch beginnen sie mit dem Satz: „Schauen Sie nach unten.“ Dort könne man die Dinge sehen, die man unmittelbar erreichen kann. Dann: „Schauen Sie nun nach oben.“ Dort könne man die Decke sehen, den Himmel, ein Flugzeug oder den Mond.

Um diese Dinge zu erreichen, müsse man planen. Und dieses Planen wird ausgelöst von Dopamin. „Diese chemische Substanz ist der Treibstoff für den Motor unserer

Träume. Und sie ist die Quelle unserer Verzweiflung, wenn wir scheitern.“

Lieberman sagt, dass einige Unternehmen dieses Wissen zu

ihrem Geschäftsmodell gemacht haben. „Einige Mitarbeiter bei der Online-Plattform Facebook arbeiten nur daran, dass die Nutzer auf der Webseite bleiben und dort Zeit

## Wie der Botenstoff wirkt

■ Dopamin wird in einer speziellen Ansammlung von Nervenzellen im Hirnstamm sowie im Nebennierenmark gebildet. Der Stoff dient der **Kommunikation von Nervenzellen** und ist verantwortlich für viele Körperreaktionen, so etwa für die Feinmotorik.

■ Darüber hinaus wirkt es auf die menschliche **Psyche**. Dopamin ist wichtig für Antrieb, Wohlbefinden,

Mut oder die Fähigkeit zur Konzentration.

■ Die Menge an Dopamin ist von Mensch zu Mensch verschieden. Es kann zu **Mangel oder Überschuss** kommen. Dopaminmangel kann Depressionen oder die Parkinsonkrankheit auslösen. Ein Überschuss kann zu Angstzuständen oder gar Persönlichkeitsstörungen führen.

verbringen.“ Denn nur so könne das Unternehmen Geld verdienen. „Der Strom der Nachrichten ist deshalb endlos“, sagt er. Man könne immer weiter scrollen. „Den Nutzern fällt es schwer, davon wegzukommen. Vor allem dann, wenn die Nachrichten etwas mit dem Nutzer zu tun haben.“ Hinter dem nächsten Link könnte sich etwas Relevantes für ihr Leben verbergen. „Auf lange Sicht aber macht diese Jagd nach dem nächsten Stück vom Glück eher unglücklich.“

## „Dopamin will immer das Mehr, nicht Moral.“

Prof. Daniel Z. Lieberman, Psychiater und Hirnforscher

In dem Zusammenhang erklären die Wissenschaftler en détail, was Dopamin mit Drogensucht zu tun hat und finden zudem einen neuen Zugang zur bereits erwähnten Krankheit ADHS. Demnach sei es nicht ungewöhnlich, dass vor allem Kinder darunter litten: „Die Frontallappen, die maßgeblich am Dopamin-Kontrollsystem beteiligt sind, entwickeln sich zuletzt und verbinden sich erst dann vollständig mit dem Rest des Gehirns, wenn ein Mensch ins Erwachsenenalter eintritt.“ Erst dann lernten Menschen, ihr unmittelbares Verlangen von selbst in Schach zu halten.

Dopamin als Antreiber und Belohnung könne sogar Unrecht begünstigen. Es unterdrücke das menschliche Gewissen – Betrug etwa fühle sich dank Dopamin nicht mehr so schlimm an.

Und so erklärt Lieberman auch, warum der ehemalige Radsport-Star und Tour-Sieger Lance Armstrong zu Dopingmitteln griff – und das Verlangen nach Erfolg sämtliche Schuldgefühle unterdrückte. „Dopamin will immer das Mehr, nicht Moral“, sagt Lieberman. Deshalb agierten viele Menschen, die einmal gesiegt hätten, wie Drogensüchtige. „Das High ist großartig, doch der Entzug ist schrecklich.“ Im Grunde sei dieses Fehlverhalten deshalb auch ein medizinisches oder molekulares Phänomen.

Michael E. Long und Daniel Z. Lieberman könnten mit ihrem Buch das Leben vieler Menschen verändern – oder zumindest den Blick darauf. Lieberman selbst sei seit der Veröffentlichung fokussierter im Alltag. Warum? „Ganz einfach, ich bin seltener online“, sagt er, „und ich habe angefangen zu meditieren.“ Manchmal seien es nur zehn Minuten am Tag, aber er mache das fast täglich. Er sei auch viel toleranter geworden, wenn Dinge im Alltag nicht perfekt seien oder wenn er nicht sofort zum Ziel komme. Und wenn Lieberman doch einmal die Langzeit-Ziele aus dem Blick verliert, wisse er jetzt, wohin er schauen müsse: nach oben.





**Sieghard Tinibel**

Gerade eben

Unglaublich ... unsere Kreidler... und das mit 50 ccl - Gut, wie man unschwer erkennt, geht es bergab. Damals aber zu unserer aktiven Zeit, konnte man mit einem 16er Ritzel schon 20 km std mehr rausholen... von 60 auf 80 kmh <https://www.facebook.com/100004945936263/videos/1074379009403620/>  
 Die Mitglieder des Kreidler Clubs nannte man die "Halbstarken" von der Karl-Meyer-Straße. Am 2.2. wiederholt sich die im vier-Jahres-Rhythmus stattfindende Begegnung "Bei Onkel Hans" ! Dann werden Erinnerungen an diese Zeit aufgewärmt... Unsere Musik zu dem Zeitpunkt aus der Musik-Box im Gründungslokal "Haus Weskamp" Ecke Wiehagen - Rotthausener Straße Hörst mal rein. Das war unsere Zeit mit den Lords in der Tanz- und Filmpalette an unserer Rotthausener "Kö" <https://www.youtube.com/watch...>



**Am 2.2. 2019 "Bei Onkel Hans" Versammlung des 1. GE-Kreidler-Clubs - Hier 1962 am Nürburgring - noch mit Bergknappen, wie unserem Albert und "Bambi". Die alten Zeiten leben dann wieder in der Musik auf. Das waren unsere Klischees, Beatles, Stones, Elvis Presley, Moped, Mädels. Und ganz viel Arbeit, damit wir uns das alles damals leisten konnten.**

**Willkommen bei Onkel Hans in Gelsenkirchen**

Herzlich Willkommen im Restaurant Onkel Hans - Schön, Sie zu begrüßen



Restaurant  
"Bei Onkel Hans"

Karl-Meyerstr. 53  
45884 Gelsenkirchen

Tel.: 0201 25000  
E-Mail: [MMartinik@onkelhans.de](mailto:MMartinik@onkelhans.de)



Heinz-Dieter Hester - 18. Geburtstag - 22. Jan. 1961 - Idee der Gründung eines Kreidler-Kreitt-Clubs in Gelsenkirchen-Rotthausen, MR gekantener Vorstand, Sieghard Tinibel (17 Jahre) Dieter Hoeschel (noch 16 Jahre), der von Heinz Josef Bille, als 1. Vorsitzenden danach ab April dann ausgeübt.

ps.: S. Tinibel, Auf der Reihe 35 - 45884 Ge-Rotthausen



**Kreidler-Klub**

Gründung 1961

**60**

**JAHRE**  
"Viel Glück"  
**Rotthausen**

**Kreidler-Klub in Gelsenkirchen - Haus Weskamp 1961**

**Gefällt mir**

**Komentieren**



Haben Sie's schon bemerkt?

# Der Neue Faschismus Ist Links

Und er sitzt in den gleichgeschalteten Einheitsparteien  
in der Meinungsdictatur unserer Zeitungen und TV Sendern  
bei den Staats Denunzianten der Amadeu-Antonio-Stiftung  
bei der Nazi Schlägertruppe Antifa  
Und in den Gender Lehrplänen unserer Schulen und Universitäten.

**Atheistischen Sozie-Kommunisten ist es gleich, wer in Europa den Glauben an Gott dominiert. Dass der Islam als Sieger bei der Proklamierung der Abrahamitischen Glaubensrichtungen hervorgeht ist klar. Der Leib der Frauen gehört dabei den Männern. So betrachtet dürfte der Islamisierung von Europas Ballungszentren und Europa selbst, nichts mehr im Wege stehen. Diese aus den Niederlanden und von Belgien gestützte neue Religionsansicht der Abrahamitischen Lehren, weiß sehr wohl, dass dies der langsame Untergang der christlichen Religionslehre sein wird. Alle momentan regierenden Parteien in Deutschland wissen dies oder haben dies erkannt. Sollte dies der Tod sämtlicher Kulturen aller Eu Staaten sein, haben alle mit daran gearbeitet. Am 29. Mai sind EU-Wahlen. Sämtliche Atheistische, Sozie-christliche Strömungen müssen dabei**

**unterliegen und die Individualität der einzelnen Kulturen wieder gestärkt werden. Vorsicht bei einer Wahl der sogenannten Demokraten, die alles andere als demokratisch sind. Das alles geschieht nur, weil einige den „Hals nicht voll kriegen“ und bereit sind, die eigene Nation dafür zu verraten. Baranowski, Rudowitz, Barton, Poss, Nahles sind nur einige von Vielen die man hier alle gar nicht nennen kann. Aber für Gelsenkirchen angedacht sind Heiberg und Wittke nicht anders in ihren Gedanken, die nur Unheil über EUROPA bringen werden. **Hier noch übersetzt in drei Sprachen...****

**Sieghard Tinibel: Überdeutlich waren die Reaktionen der Soziale-Kommunisten aller Couleur in all den Jahren, in denen der Int. Gelsenkirchener Volkslauf für friedliche Koexistenz aller Zugereisten mit Einheimischen in Gelsenkirchen über den Sport sorgen sollte. Sprüche wie: Jetzt bist Du dran! Zeigten mir frühzeitig meine Gegner für ehrlichen Sport. Sozies aller Couleur sehen nicht, dass die Aufgaber der eigenen Kultur aller Mitgliedsstaaten der Anfang sein wird vom Ende der EU. Frau Merkel ist nicht die Einzige, die von diesem Deal wusste, der der Deutschen Einheit dienen sollte. Ihr "Ziehvater" Dr. Helmut Kohl war dieser Einheitspreis nicht zu hoch. Heute bin ich froh, dass ich dieses früh erkannte und der Judikative mitteilte. Die Essener Staatsanwaltschaft hat alle Unterlagen. Es ist kaum zu glauben wie korrupt Politiker und Vereins- wie Sportfunktionäre zu Werke gehen können. Die Entwicklung meines Lebenswerkes im Sport, bei der Umsetzung der Arbeitsmarktpolitischen Richtlinien der EU, dürften Beweis genug dafür sein. Selbst wenn Korruptionsvorgänge vernichtet sind bei der Stadt GE.**

FLF ist das Mitteilungsblatt von DOSB-Sportlehrer Sieghard Tinibel. Zum 1. Mal angewandt, um der Ironie der Journalik im Sport zu begegnen. Peter Wenzels Artikel über den Verein SW Bismarck in der WAZ, war dabei der Stein des Anstoßes, weil Wenzel darin die Kompetenz der Sportkameraden zur Vereinsführung in Frage stellte.

Die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz jährlich am Sonntag, 27. Januar, zum 74. Mal. Aus diesem Anlass führt das „Aktionsbündnis 16.09.“ unter dem Motto „Kein Vergeben. Kein Vergessen“ von 12 bis 17 Uhr einen Aktionstag mit vielfältigen Informations- und Aktionsangeboten durch.

GE, Bündnissprecher Paul M. Erzkamp sieht die beste Lehrenden in der Verantwortung gegenüber den Opfern von damals, aber auch gegenüber künftigen Generationen. Erzkamp erklärt: „Die Propaganda rechter Gruppierungen hat es besonders leicht, bei Menschen, die die Geschichte nicht kennen und sich deshalb nicht vorstellen können, welche furchtbaren Folgen rassistisches Denken und das Ausgrenzen Andersdenkender auch in Gelsenkirchen schon einmal gehabt haben. Dem wollen wir mit unseren antifaschistischen Bildungsangeboten entgegenwirken.“ Darum hat das Bündnis ein breites Informations- und Diskussionsangebot vorbereitet.

Ab 12 Uhr zeigen die Grünen in ihrem Parteilokal, Eberstraße 21, die Ausstellung „Keine Alternative für

Die berichtende Zunft mausert sich zur 1. Gewalt im Staate, und hat gestärkt durch das Internet längst die Judikativa überflügelt. Dabei zeigen Europas antisemitische Sozio-Kommunisten so langsam ihr wahres Gesicht.

## LOKALES

Stadtspiegel GE 26.01.2019

Funk-Medien-Gruppe

Der HOMAMA, das Zeichen im Sport gegen Doping und Drogen, Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus, wird von der „Sozies aller Couleur“ weiterhin in GE bekämpft.

# „Kein Vergeben – kein Vergessen“

„Aktionsbündnis 16.09.“ lädt zu antifaschistischem Aktionstag am Holocaust-Gedenktag ein

Sozies ignorieren sämtliche Aufrufe zum Erhalt des Deutschen Wesens in den Kleinen Vereinen, und unterwandern die friedliche Koexistenz durch die Islamisierung Europas.



Am 16. September letzten Jahres trafen sich weit mehr als 2.000 Menschen auf dem Heinrich-König-Platz, um gegen den Aufmarsch einer rechten Gruppierung am Bahnhofsvorplatz zu demonstrieren. Archiv-Foto: Gerd Kampfer

Deutschland“, die sich mit den Zielen der AfD auseinandersetzt. Im „Subversiv“, Bochumer Straße 130, öffnet ab 13 Uhr der Infostein mit Informationen und Büchern zur lokalen Geschichte.

Die Falken nehmen Interessierte von 13 bis 15 Uhr mit auf einen antifaschistischen Stadtrundgang, bei dem die oft dramatische Vergangenheit vieler Orte der Innenstadt neu entdeckt werden kann.

Der VVN-Bund der Antifaschisten Gelsenkirchen lässt mit Stolperstein-Geschichten die Schicksale zweier polnisch-jüdischer Familien Gelsenkirchens lebendig werden. Um 13:30 Uhr trifft man sich dazu an der Von-der-Recke-Straße 10 und um 14:30 Uhr an der Hildegardstraße 21.

Gelsenkirchener können aber auch selbst aktiv werden. Die Zahl der Straßenschilder und Stolpersteine, mit denen

an Widerstandskämpfer und Verfolgte erinnert wird, ist in Gelsenkirchen mittlerweile beträchtlich. Antifaschistische Stadtreinigungen finden an drei Orten in Gelsenkirchen statt. Die Schalker Fan-Initiative reinigt ab 12 Uhr in Schalker Stolpersteine, Treffpunkt ist die Grillstraße 57, während die Linken die Alt- und Neustadt ab 15 Uhr von rechten Aufklebern und Schmierereien reinigen wol-

len. Treffpunkt dazu ist der Sockengang des Hauptbahnhofs. Unabhängig vom Bündnis reinigt die Arbeitsgruppe Stolpersteine des Gelsenkirchens in Horst Stolpersteine. „Die leiden aber nicht nur unter normaler Verschmutzung durch das Wetter, sondern sind immer häufiger Zielscheibe von Vandalismus und rechten Schmierereien“, beklagt Bündnissprecherin Klara Fall. Allgemein zugunommen haben zudem die Veranstaltung der Stadt durch rechte Klebezettel und Hetzankleber. „Wir wollen, dass nicht nur die Köpfe, sondern auch die Straßen unserer Stadt sauber sind. Deshalb gibt die Reinigungsaktionen, es wäre schön, wenn sich möglichst viele Menschen daran beteiligen und so den Opfern ihre Referenz erweisen würden.“

### Holocaust-Gedenken in der Neuen Synagoge

Der Tag klingt um 17 Uhr im Rahmen der Feier zum Holocaust-Gedenktag in der Neuen Synagoge, Georgstraße 2, aus. Die jüdische Gemeinde erinnert daran, dass das Datum 27. Januar auch für die Entwertung an die Deportation der Gelsenkirchener Juden am 27. Januar 1942 nach Riga steht. Dazu

gibt es im Kurt-Neuhold-Saal ein Konzert von Michel Gerswin an der Violine und Anna Tschayeva am Klavier. Jugendliche aus der jüdischen Gemeinde geben unter dem Thema „Hoffnung“ Statements ab, die sich um ihre Hoffnungen reigen und Rabbiner Chaim Kornblum spricht die „31 male Bachurim“, das Gedächtnisgebet für die ermordeten Juden Europas.

### Weitere Veranstaltungen zum Thema

Der VVN-Bund der Antifaschisten zeigt mit Unterstützung des Kooperationspartners bis zum 8. Februar die Ausstellung „Keine Alternative“ nachfolgender bei Bündnis 90/Die Grünen, SPD Die Falken, im DGB-Haus der Jugend und im Werner-Goldschmidt-Salon der Partei Die Linke. Die Schalker Fan-Initiative lädt am Dienstag, 29. Januar, um 13 Uhr im „Subversiv“, Bochumer Straße 130, zu einem Vortrag mit Prof. Dr. Stefan Goch zum Thema Ausgrenzung, Diskriminierung und Ermordung der Gelsen-

Samstag, 26. Januar 2019

Der Geburtstag des GMC - des Gelsenkircher-Marathon-Cooper, ist der 16. Sept. 2013. In 2019 wird die Feier dazu vom 16. Sept. auf den 15. Sept. vorverlegt. Bei Moni im Haus Beckmann ab 18:00 Uhr.

### BÜNDNIS 16.09.

Das „Bündnis 16.09.“ entstand anlässlich des rechten Aufmarsches am 16. September 2018 und hat das Ziel, rechtsradikalen und rassistischen Aktivitäten in Gelsenkirchen aktiv und offensiv entgegenzutreten und deren Einfluss durch langfristige Aufklärungsarbeit schrittweise zurückzudrängen. Im Bündnis arbeiten neben zahlreichen Einzelpersonen unter anderem folgende Organisationen mit: Demokratische Initiative, DGB-Jugend, Die Grünen Gelsenkirchen, DIE LINKE Gelsenkirchen, Institut für Stadtgeschichte, Jungsozialisten Gelsenkirchen, Schalker Fan-Initiative, SPD Die Falken Unterbezirk Gelsenkirchen, Subversiv, VVN-Bund der Antifaschisten Gelsenkirchen.

kirchener Sinti und Roma im Nationalsozialismus ein. Das Institut für Stadtgeschichte (ISG) lädt am Mittwoch, 30. Januar, zum Vortrag „Frauen in Ravensbrück“ in die Dokumentationsstätte „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“ an der Cranger Straße 323 ein.

Samstag, 26. Januar 2019

## LOKALES

# „Kein Vergeben – kein Vergessen“

„Aktionsbündnis 16.09.“ lädt zu antifaschistischem Aktionstag am Holocaust-Gedenktag ein



Am 16. September letzten Jahres trafen sich weit mehr als 2.000 Menschen auf dem Heinrich-König-Platz, um gegen den Aufmarsch einer rechten Gruppierung am Bahnhofsvorplatz zu demonstrieren. Archiv-Foto: Gerd Kampfer

Deutschland“, die sich mit den Zielen der AfD auseinandersetzt. Im „Subversiv“, Bochumer Straße 130, öffnet ab 13 Uhr der Infostein mit Informationen und Büchern zur lokalen Geschichte. Die Falken nehmen Interessierte von 13 bis 15 Uhr mit auf einen antifaschistischen Stadtrundgang, bei dem die oft dramatische Vergangenheit vieler Orte der Innenstadt neu entdeckt werden kann.

Der VVN-Bund der Antifaschisten Gelsenkirchen lässt mit Stolperstein-Geschichten die Schicksale zweier polnisch-jüdischer Familien Gelsenkirchens lebendig werden. Um 13:30 Uhr trifft man sich dazu an der Von-der-Recke-Straße 10 und um 14:30 Uhr an der Hildegardstraße 21.

Gelsenkirchener können aber auch selbst aktiv werden. Die Zahl der Straßenschilder und Stolpersteine, mit denen an Widerstandskämpfer und Verfolgte erinnert wird, ist in Gelsenkirchen mittlerweile beträchtlich. Antifaschistische Stadtreinigungen finden an drei Orten in Gelsenkirchen statt. Die Schalker Fan-Initiative reinigt ab 12 Uhr in Schalker Stolpersteine, Treffpunkt ist die Grillstraße 57, während die Linken die Alt- und Neustadt ab 15 Uhr von rechten Aufklebern und Schmierereien reinigen wol-

### Holocaust-Gedenken in der Neuen Synagoge

Der Tag klingt um 17 Uhr im Rahmen der Feier zum Holocaust-Gedenktag in der Neuen Synagoge, Georgstraße 2, aus. Die jüdische Gemeinde erinnert daran, dass das Datum 27. Januar auch für die Entwertung an die Deportation der Gelsenkirchener Juden am 27. Januar 1942 nach Riga steht. Dazu

gibt es im Kurt-Neuhold-Saal ein Konzert von Michel Gerswin an der Violine und Anna Tschayeva am Klavier. Jugendliche aus der jüdischen Gemeinde geben unter dem Thema „Hoffnung“ Statements ab, die sich um ihre Hoffnungen reigen und Rabbiner Chaim Kornblum spricht die „31 male Bachurim“, das Gedächtnisgebet für die ermordeten Juden Europas.

### Weitere Veranstaltungen zum Thema

Der VVN-Bund der Antifaschisten zeigt mit Unterstützung des Kooperationspartners bis zum 8. Februar die Ausstellung „Keine Alternative“ nachfolgender bei Bündnis 90/Die Grünen, SPD Die Falken, im DGB-Haus der Jugend und im Werner-Goldschmidt-Salon der Partei Die Linke. Die Schalker Fan-Initiative lädt am Dienstag, 29. Januar, um 13 Uhr im „Subversiv“, Bochumer Straße 130, zu einem Vortrag mit Prof. Dr. Stefan Goch zum Thema Ausgrenzung, Diskriminierung und Ermordung der Gelsen-

### BÜNDNIS 16.09.

Das „Bündnis 16.09.“ entstand anlässlich des rechten Aufmarsches am 16. September 2018 und hat das Ziel, rechtsradikalen und rassistischen Aktivitäten in Gelsenkirchen aktiv und offensiv entgegenzutreten und deren Einfluss durch langfristige Aufklärungsarbeit schrittweise zurückzudrängen. Im Bündnis arbeiten neben zahlreichen Einzelpersonen unter anderem folgende Organisationen mit: Demokratische Initiative, DGB-Jugend, Die Grünen Gelsenkirchen, DIE LINKE Gelsenkirchen, Institut für Stadtgeschichte, Jungsozialisten Gelsenkirchen, Schalker Fan-Initiative, SPD Die Falken Unterbezirk Gelsenkirchen, Subversiv, VVN-Bund der Antifaschisten Gelsenkirchen.

kirchener Sinti und Roma im Nationalsozialismus ein. Das Institut für Stadtgeschichte (ISG) lädt am Mittwoch, 30. Januar, zum Vortrag „Frauen in Ravensbrück“ in die Dokumentationsstätte „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“ an der Cranger Straße 323 ein.

Haben Sie's schon bemerkt?

# Der Neue Faschismus Ist Links

Und er sitzt in den gleichgeschalteten Einheitsparteien in der Meinungsdictatur unserer Zeitungen und TV Sendern bei den Staats Denunzianten der Amadeu-Antonio-Stiftung bei der Nazi Schlägertruppe Antifa Und in den Gender Lehrplänen unserer Schulen und Universitäten.

Sieghard Tinibel: Überdeutlich waren die Reaktionen der Sozio-Kommunisten aller Couleur in all den Jahren, in denen der Int. Gelsenkirchener Volkslauf für friedliche Koexistenz aller Zugereisten mit Einheimischen in Gelsenkirchen über den Sport sorgen sollte. Sprüche wie: Jetzt bist Du dran! Zeigten mir frühzeitig meine Gegner für ehrlichen Sport. Sozies aller Couleur sehen nicht, dass die Aufgaber der eigenen Kultur aller Mitgliedstaaten der Anfang sein wird vom Ende der EU. Frau Merkel ist nicht die Einzige, die von diesem Deal wusste, der der Deutschen Einheit dienen sollte. Ihr "Ziehvater" Dr. Helmut Kohl war dieser Einheitspreis nicht zu hoch. Heute bin ich froh, dass ich dieses früh erkannte und der Judicative mitteilte. Die Essener Staatsanwaltschaft hat alle Unterlagen. Es ist kaum zu glauben wie korrupt Politiker und Vereins- wie Sportfunktionäre zu Werke gehen können. Die Entwicklung meines Lebenswerkes im Sport, bei der Umsetzung der Arbeitsmarktpolitischen Richtlinien der EU, dürften Beweis genug dafür sein. Selbst wenn Korruptionsvorgänge vernichtet sind bei der Stadt GE und im Versorgungsamt Gelsenkirchen.

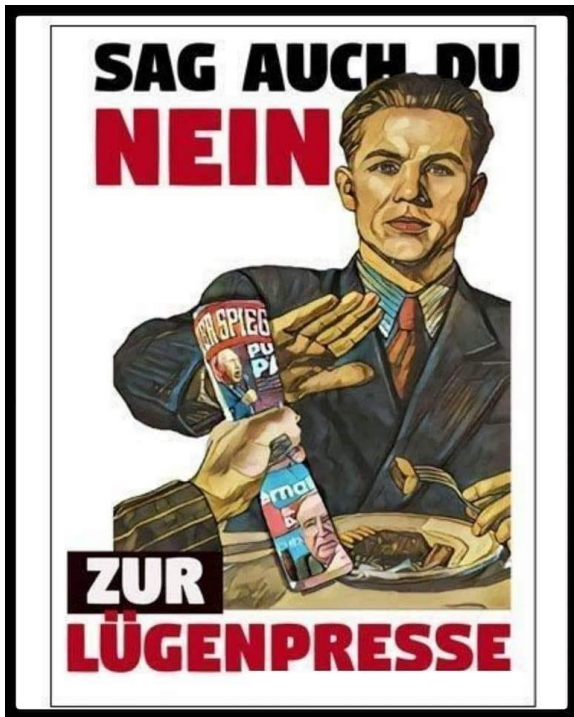


# Die Vergangenheit kehrt zurück!

Die linksradikale **Amadeu Antonio Stiftung** der früheren **Stasi-Spitzelin Anetta Kahane (IM „Victoria“)** berät die Bundesregierung als Teil einer „Taskforce“ gegen Haßkommentare im Internet. Wenn solche Leute künftig die **Standards der Meinungsfreiheit** in Deutschland festlegen dürfen, sind wir 25 Jahre nach dem Ende der DDR wieder in der **linken Gesinnungsdiktatur** angekommen.



## Facebook - Splitter



**Bringitte de Boer: Nein sagen ist Widerstand, Widerstand ist Sand im eigenen Herzensgetriebe.**

**Besser: Erkenne die Lügen und lese ab dann keine Zeitung mehr! Gib dem, was du nicht haben möchtest, keine Energie mehr!**

**Gib dem, Energie, was du haben möchtest!**

**Gib der Wahrheit Energie!**

### **Fußball und Fernsehen: Das Geld hat den Sportjournalismus versaut**

Jährlich überweisen Fernsehsender und andere Bewegtbild-Plattformen einen Milliardenbetrag für die Übertragung von Fußballspielen. Herauskommen sollen Produkte, die unterhalten und den Nutzern gefallen. Schließlich finanzieren die Konsumenten die Sendungen zu einem Großteil über ihre Beiträge. Doch wie vertragen sich Unterhaltung und kritischer Journalismus? Wie viel dürfen die Reporter tatsächlich fragen, wenn ihre Arbeitgeber den "Fußballzirkus" in seiner heutigen Form überhaupt erst ermöglichen? Und wie viel Distanz ist überhaupt möglich als Teil des Systems? Der Artikel geht der Frage nach, ob Fußballübertragungen und die Berichterstattung drumherum wirklich kritisch sein können. Und auch, ob sie es überhaupt sein müssen.

Von Jérôme Grad ([@Mr\\_Degree](#))

<https://120minuten.net/fussball-und-fernsehen-das-geld-hat-den-sportjournalismus-versaut/>

Fieldreporter direkt nach dem Spiel auf dem Feld / (CC BY 2.0) Victor Araiza

1.159.000.000 Euro, also 1,159 Milliarden Euro. Damit ließen sich fünf Produktionen des bislang teuersten Films der Geschichte, "Avatar", realisieren. Oder die Autobahnstrecke von Dortmund nach

Hamburg mit einer Stafette aus 500-Euroscheinen pflastern. Oder 27.720 Studierenden ein Jahr lang die Gebühren an der Harvard-Universität bezahlen. 1,159 Milliarden Euro – das ist auch mehr als das jeweilige Bruttoinlandsprodukt 2017 der 17 wirtschaftsschwächsten Staaten der Welt. Für diese Summe lässt sich aber auch deutscher Profifußball im deutschen Fernsehen zeigen. Denn das ist der Betrag, den SKY, Eurosport, ARD, ZDF und DAZN für die Bewegtbildrechte seit der Saison 2017/18 und noch bis 2020/21 bezahlen. Pro Saison.

Unabhängig von diesem zugegebenermaßen etwas polemischen Vergleich: Fußball im Fernsehen zu zeigen ist doch ein feiner Zug von SKY, Eurosport, ARD, ZDF und DAZN, oder? Fußball für alle ist doch eine tief demokratische Sache, nicht wahr? Bereits Mitte des vergangenen Jahrhunderts boten zunächst nur die Öffentlich-Rechtlichen Fußball im Fernsehen eine Plattform und ermöglichten den Fans einen ortsunabhängigen Zugang zum Sport. Doch wie verhält es sich, wenn nicht mehr nur 650.000 Deutsche Mark pro Spielzeit, wie 1965 von der ARD, für die Fußballrechte bezahlt werden, sondern 2,266 Milliarden Mark, also das knapp 3500fache?

## **“Wer nur Minderheiten bedient, kann nicht überleben”**

Natürlich bedürfte es für eine umfassende Argumentation der Berücksichtigung der Inflation in Deutschland seit 1965, der weltweiten Vermarktungsmöglichkeiten des Fußballs heutzutage und auch der Summen, die mittlerweile in der Fußballbranche im Umlauf sind. Doch genau diese Aspekte beeinflussen auch die Arbeit derjenigen, die eigentlich kritisch auf solche Entwicklungen schauen sollten – die Sportjournalisten.

Um das gleich vorneweg zu sagen: Es ist legitim, dass Medienunternehmen bei Überlegungen der Aufbereitung eines Fußballspiels im Fernsehen den Aspekt der Refinanzierung eine nicht unwesentliche Rolle zukommen lassen und den Kunden in den Vordergrund stellen. Denn mit seinen monatlich regelmäßigen Zahlungen in Form eines Abonnements sorgt er, zusammen mit den Werbepartnern, für die Sicherung der TV-Rechte der Medienunternehmen. Den Kunden zufrieden zu stellen, damit er weiter für das Angebot zahlt, muss also das Ziel der Unternehmen sein. *“Wer nur Minderheiten bedient, kann nicht überleben”*, proklamierte einst der langjährige BR-Sportchef Werner Rabe mit Blick auf die Programmgestaltung.

Doch was bedeutet “den Kunden zufrieden stellen”? Kann kritischer Journalismus (ko)existieren, wenn Zufriedenheit erst durch die Vermittlung von Freude und Emotionen erzeugt wird? Wo ist dann noch Platz für einen Journalismus, der in erster Linie seriös, verlässlich und objektiv über das berichtet, dabei auch Hintergründe aufdeckt und hier und da zum Nachdenken anregt?

## **Infotainment für mehr Attraktivität**

Natürlich kann kritischer Journalismus, wie man ihn aus anderen Medien, z.B. dem Printbereich, kennt, zum Unterhalten des Zuschauers vor dem Fernseher nicht taugen. Der Fernsehzuschauer schaltet die Glotze mit einer ganz anderen Intention an, als der Leser die Zeitung liest. Umgekehrt bedeutet das aber nicht, dass sich Journalismus und Unterhaltung ausschließen müssen. Für eine Sendung kann journalistisch sauber recherchiert und können Hintergründe beleuchtet worden sein. Anschließend wird der Zuschauer mit einem Informations-Mehrwert entlassen und sich dadurch unterhalten fühlen. Diverse Sendungen im Kulturbereich sind ein gutes Beispiel dafür.

Anders verhält es sich bei Fußballübertragungen und Live-Berichterstattungen, die mittlerweile zu großen Teilen im Privat- und Bezahlsendern gezeigt werden. Hier wird der kritische, hintergründige Sportjournalismus zugunsten der Attraktivität der Unterhaltung geopfert. Medienpädagoge Uli Gleich



nannte das vor einigen Jahren bereits [Infotainment](#). Die Informationen sollen leicht verdaulich präsentiert werden. Komplexe Zusammenhänge einfach darstellen – das ist doch ein Grundsatz von Journalismus, oder?

(CC BY 2.0) Ken Lund

## Das Geld hat den Sportjournalismus versaut

In diesem Fall ist ein anderer Punkt wesentlich. Mit dem immer größer werdenden Pool an Mitspielern im Fußballbusiness, mit immer mehr Geld im Sport, hier sei vor allem an die Berichterstattung in den privaten Sendern gedacht, verschob sich die Achse von reiner Berichterstattung immer weiter Richtung Infotainment. Eine Entwicklung, die Gerhard Meier-Röhn, Dozent für Medien und Gesellschaft an verschiedenen Hochschulen, aufgreift: Damit sich die hohen Investitionen im Fußball lohnen, sei der Sport immer mehr zu einer Ware verkommen und deshalb im Fernsehen immer mehr inszeniert worden. *“Geld hat den Sportjournalismus versaut”*, so das Fazit des früheren DFB-Mediendirektors und langjährigen SWR-Sportchefs auf den [Lokalrundfunktagen 2018](#) in Nürnberg

Die redaktionelle Freiheit, worüber man als Journalist sprechen kann, wird eingeschränkt. Nicht nur den Zuschauer gilt es zufrieden zu stellen, sondern auch die Interessen des Arbeitgebers, der viel Geld in die TV-Rechte investiert hat, sowie der (Werbe-)Partner und Sponsoren. Doch können Journalisten in einem Spannungsfeld überhaupt kritisch und unabhängig arbeiten, wenn ihre Arbeitgeber selbst Teil dieser immens gewordenen Fußball-Industrie sind?

Ein kritischer Beobachter wird nun anmerken, dass Werbeanzeigen schon seit langer Zeit in Zeitungen Einzug gehalten haben und ohne Sport die eine oder andere Zeitung kaum mehr überlebensfähig wäre. Dass die Print-Journalisten vom Erwerb der TV-Rechte für ihre Arbeit ebenfalls profitieren, steht außer Frage. Doch eine so enge Verzahnung wie bei den Bewegtbild-Anbietern mit den gezahlten Beiträgen für die Übertragungsrechte besteht nicht.

## Wie viel Unterhaltung darf es denn sein?

Doch zurück zum Fernsehen, das in seinen Grundzügen mehr auf Unterhaltung ausgelegt ist als die Printmedien. Das Konzept von Fußball im Fernsehen soll dem Zuschauer vor der Mattscheibe oder dem Tablet den Fußball direkt ins Wohnzimmer bringen.

*“Der Sport ist – aus der Sicht der Fans – zuallererst eine Unterhaltungsmaschine“*, wie es Prof. Dr. Johannes Heil in einem Interview mit der [Stuttgarter Zeitung](#) formulierte. Diese Maschine beginnt bei der Übertragung selbst, durch die Fans nicht mehr ins Stadion müssen, um ihre Mannschaft live zu sehen. Und sie endet bei Interviews und Talks am Spielfeldrand, die in erster Linie eine explizite Stadion–Wohnzimmer-Nähe hervorrufen sollen. Ganz nach dem früheren Motto des Deutschen Sportfernsehen: *“Mittendrin statt nur dabei”*. An dieser Stelle kann kein kritischer Journalismus entstehen.

Und natürlich sind Bezahl-Sender (mehr als die Öffentlich-Rechtlichen) daran interessiert, ihr Produkt zu glorifizieren. Denn: Je mehr Menschen Fußball mögen, desto größer der potentielle Kundenkreis. Umgekehrt formuliert: Würde ein Bezahlsender, der auf Kundenabonnements und Einschaltquoten angewiesen ist, in wesentlich höherem Maße über Themen wie Doping und Korruption berichten, würde sich das unterhaltende Freude-Erlebnis beim Zuschauer wohl kaum einstellen. Es bestünde eine Gefahr der

Anti-Popularisierung des Fußballs, die mit einer Schrumpfung des potenziellen Kundenkreises einhergehen würde.

## Der Einfluss der Medien auf den Fußball

Betrachten wir ein einzelnes Fußballspiel, nehmen alle beteiligten Sender durch die Summen, die sie in das Fußballgeschäft pumpen, indirekt und mittelbar Einfluss auf die Qualität im deutschen Fußball. Die einfache Rechnung: Je mehr Millionen die DFL erhält, desto mehr kann sie davon an die Vereine weiterverteilen, die damit auf dem Transfermarkt bessere Argumente bei einer Verpflichtung eines Spielers haben. Im Übrigen auch eine Forderung von DFL-Geschäftsführer Christian Seifert, der die Vereinsvertreter nach dem letzten Fernsehvertrag in die Pflicht nahm. Diese (theoretische) Macht der Sender gegenüber dem Fußball ist auch Thema beim [Interview mit Kommentator Uli Hebel](#).

Dass mehr Geld aber nicht unmittelbar zu mehr Erfolg führen muss, zeigt der Blick nach England. Dort wird von 2016 bis 2019 für die TV-Rechte knapp 2,3 Milliarden Euro pro Spielzeit bezahlt, also knapp das Doppelte im Verhältnis zu Deutschland. Seit Ankündigung des neuen Vertrags im Februar 2015 schafften es 2015/16 Manchester City als einziger englischer Viertelfinalist ins Halbfinale der Champions League. 2016/17 war Leicester sogar der einzig verbliebene englische Verein im Viertelfinale. 2017/18 waren es mit Manchester City und Liverpool immerhin zwei Klubs unter den letzten Acht. Macht summa summarum vier aus 24 in den vergangenen drei Jahren. Auch wenn drei Teilnahmen allein auf den FC Bayern München entfallen – aus Deutschland kamen in diesem Zeitraum fünf Viertelfinalisten.

### Journalistischer Mehrwert – Fehlanzeige

Soweit die Sender und Plattformen. Kommen wir zum Journalisten als Einzelperson. Bei der Live-Übertragung wird der Kommentator zur Erzählfigur. Seine Aufgabe ist es, den Zuschauer während des Spiels vor dem Bildschirm mit Informationen zu versorgen, Zusammenhänge zu erläutern und das, was auf dem Spielfeld passiert, zu kommentieren. Dazu kommt je nach Format und Sender noch ein Experte dazu, der erklärt, warum etwas auf dem Feld passiert. Eine übersichtliche Auflistung der verschiedenen Protagonisten liefert Luca Schepers in [“Der Fußball und das Fernsehen – Inszenierung des Fußballs im Fernsehen”](#).

Zusammen sollen sie einen unterhaltenden Mehrwert schaffen, der sich allerdings nicht nur auf die Glorifizierung des Sports beschränken sollte, wie Uli Hebel betont: *“Ich glaube nicht, dass die Zuschauer während der 90 Minuten Fußball nur die heile Welt hören wollen.”* Stattdessen sei es laut Hebel die Aufgabe des Journalisten in der Rolle des Kommentators zu sagen, *“warum es [das Spiel] nicht gut war. Ich kann nicht sagen, Spieler X ist ein schlechter Spieler. Erstens ist er Berufsfußballer und kann nicht per se schlecht sein. Und Zweitens wäre das nicht fair.”*

Der Moderator wiederum hat während der zahlreichen Talks vor und nach dem Spiel auch die Aufgabe der Einordnung von Aussagen. Das wäre der journalistische Mehrwert in einem unterhaltenden Bereich wie dem Fernsehen. Doch eine Auseinandersetzung mit den Hau-drauf-Sprüche der Experten für die nächste Schlagzeile und zur Unterhaltung, Instagram-Posts als Rechtfertigung für die schlechte Leistung – sie findet nur selten statt.

Und noch ein Aufreger: Statt in der Halbzeit einer Live-Übertragung entscheidende Szenen zu analysieren, wird bei Bezahlsendern Werbung für einen Spielfilm gemacht. Das mag unter dem Aspekt der Selbst-PR und Ankündigung legitim sein, hat aber eben nichts mit Fußball und Journalismus zu tun.

## Kumpanei im Sportjournalismus – ein Teufelskreislauf?

Schlimmer noch als die offensichtliche Vermengung von Werbung und redaktionellem Inhalt der Sender ist die Kumpanei, der sich Sportjournalisten teilweise auch zu Recht ausgesetzt fühlen. Die mangelnde Distanz ist ein oft in Diskussionen über und unter Sportjournalisten hervorgebrachter Aspekt und war auch Thema des Vortrags von Meier-Röhn auf den Lokalfunktagen.

Ein erheblicher Teil der journalistischen Arbeit macht selbstredend die persönliche Pflege von Kontakten aus. Ein Journalist, der an keinerlei Interna gelangt, keine Hintergründe kennt oder inoffiziellen Gespräche führt, kann kein Verständnis entwickeln und wird keine Exklusivgeschichten zu berichten haben. Das gilt für Print wie Fernsehen gleichermaßen. Im Sport wie in der Politik. Nähe ist im Journalismus nun mal gängig.

Die Kehrseite: Durch zu viel Nähe zu Spielern machen sich Journalisten angreifbar. Einem nahestehenden Sportler stellen nur die wenigsten Journalisten unangenehme Fragen. Gerade der Fieldreporter muss sich mit seinem Interviewpartner gut stellen, kann öffentlich nicht immer die Fragen stellen, die ihm mitunter auf den Lippen liegen. So entsteht das, was Axel Balkausky einst *“Erfüllungsjournalismus”* nannte – Fragen um der Fragen Willen. Nur so geht er sicher, dass er bei der nächsten Interview-Anfrage nicht ignoriert wird.

Fieldreporter im Einsatz / (CC BY 2.0) Gareth Williams

## Glaubwürdigkeit vs. Nähe zum Sportler

Das mag bei SKY, die sich durch den TV-Vertrag auch das Recht auf Interviews einkaufen, ein geringeres Problem sein als bei regionalen Fernsehsendern. Aber oftmals suchen Fieldreporter deshalb die Nähe der Sportler, die sie mit dem Duzen vor laufenden Kameras unterstreichen wollen. Doch dadurch wird der Vorwurf der mangelnden Distanz der Sportjournalisten zu ihrem Themenfeld eher gefördert und der Respekt vor ihrer unabhängigen Arbeit bei den Vereinsverantwortlichen nicht unbedingt größer.

In den Augen einiger Vereinsvertreter profitieren Journalisten ohnehin von einem erfolgreichen Fußball und sollen daher im Hurra-Stil Bericht erstatten. Kritische Themen und Entwicklungen sind seitens der Vereine und Verbände unerwünscht. Da wird auch mal mit Interview-Verbot oder Akkreditierungsentzug gedroht. Mario Rieker, Leitender Redakteur Bundesliga bei DAZN, kann die Überlegungen der Vereine bei überzogenen Berichterstattungen teilweise nachvollziehen und plädiert deshalb für einen guten Umgangston untereinander: *“Wenn du nicht nur auf die Schlagzeile aus bist, sondern kritisch fair, merken es die Vereine und werden dir weitere Interviews erlauben.”*

Wie sehr der einzelne für Interviews und Exklusiv-Informationen die Nähe der Sportler sucht, darf jeder Journalist mit Blick auf seine Glaubwürdigkeit selbst entscheiden.

## Der Sportjournalist als Fan

Apropos Glaubwürdigkeit: Diese leide, wenn man Fan wäre, lautet ein weiterer Vorwurf. Stichwort Heldenverehrung. Aber macht ein gewisses Fan-Sein für Journalisten nicht sogar Sinn? Ist gute Berichterstattung nicht erst durch Nähe im Sport möglich? Ein Kommentator, der bereits selbst im Verein gespielt hat und sich für diesen Sport begeistert, wird mehr Empathie und mehr Leidenschaft vermitteln



können, als jemand, der noch nie gegen einen Fußball getreten hat. Und Fan eines bestimmten Vereins zu sein, kann förderlich sein: *“Im Zweifel ist man als Fan sogar kritischer, als der neutrale Beobachter”*, so Rieker, der gleich eine Handlungsanweisung gibt, wie man zu viel Nähe ausschließt: *“Wenn ich das Gefühl habe, in meiner Arbeit zu subjektiv zu sein, prüfe ich die Dinge zwei bis dreimal. So wirke ich dem Vorwurf entgegen, nicht journalistisch gearbeitet zu haben.”*

Überhaupt: Haben Wirtschaftsjournalisten nicht ein gesteigertes Interesse an Finanzfragen? Werden von Politik-Journalisten nicht Artikel nach Sympathien zu handelnden Personen geschrieben und veröffentlicht? Ist es also schlimm, wenn Journalisten gleichzeitig auch Fan sind? Nein, solange sie sich dessen bewusst sind. Und genauso verhält es sich mit dem Fußball im Fernsehen und den TV-Sendern. Richtig ist, dass ein im Fußballfernsehen arbeitender Journalist selten ohne Zwänge arbeitet, weil er selbst Teil des Systems ist.

## Wozu noch Journalisten?

Aber dieses Phänomen existiert nicht nur im Sport, sondern überall dort, wo Geld in großem Maße in Projekte fließt, beispielsweise in der Filmindustrie. Man muss sich also von dem Gedanken verabschieden, dass ein Bereich, der so stark mit der Unterhaltungsindustrie verbandelt ist, noch eigenständig arbeiten und kritischer Geist sein kann.

Und dennoch braucht es Journalisten, die dieser zunehmenden Kommerzialisierung im Sport entgegenwirken – gerade in Zeiten von aufkommenden Netflix-Produktionen zu Juventus Turin oder der Amazon-Reihe zu Manchester City, die gute Beispiele für eine immer größere Unterhaltung und Vermarktung und den zurückgedrängten Journalismus sind. Diese Produktionen suggerieren den Fans den Blick hinter die Kulissen.

## Solange der Fan das Bedürfnis nach dem Verein hat, wird er Bedürfnis nach Journalismus haben

Doch das Material wird vom Verein vor der Veröffentlichung auf Feelgood-Faktoren überprüft. DAZN-Redakteur Rieker macht sich dennoch wenig Sorgen um den kritischen Sportjournalismus: *“Wenn etwas am Lieblingsverein kritisiert wird, wird sich der Fan vielleicht aufregen, aber er wird die Inhalte konsumieren. Und solange der Fan dieses Bedürfnis hat, wird er auch ein Bedürfnis nach Journalismus haben.”*

Die Chance für Journalismus liegt also im Gegengewicht zur Vermarktung des Fußballs durch kritischen Journalismus. Kritischer Journalismus heißt jedoch nicht, immer Dinge schlecht zu machen und/oder nach der skandalträchtigsten und quotenbringendsten Schlagzeile zu lechzen. Sondern es soll heißen einzuordnen, Hintergründe zu liefern, Argumente zu analysieren und auszutauschen, mehrere Positionen zu präsentieren. Kritischer Journalismus sollte, kulturell und (teilweise) unabhängig von der Annahme betrieben werden, wie viele Leute sich dafür interessieren.

*“Das [„Footballleaks“] ist der kulturell relevante Teil, den Sport eben auch hat. Und Kultur bedeutet immer auch Überforderung. Auch Überforderung kann unterhalten. Das darf jeder für sich entscheiden. Und gerne auch täglich neu.”* – Uli Hebel, Kommentator und Dozent an der Macromedia Hochschule München

## Öffentlich-Rechtliche Sender frei vom Quotendruck?

Und genau ein solcher Journalismus – quotenunabhängig und mit kulturellem Beitrag – ist der Bildungsauftrag der Öffentlich-Rechtlichen. Denn ohne in die Details des komplizierten Verteilungsschlüssels für die GEZ einzutauchen, lässt sich festhalten, dass die Öffentlich-Rechtlichen über ein gesichertes finanzielles Einkommen und damit Planungssicherheit verfügen, die andere TV-Anstalten nicht haben. *“Man kann den privaten Sendern nicht vorwerfen, dass sie unterhalten wollen, da sie es wegen der Refinanzierung auch müssen”*, konstatiert der Blogger und Journalist Klaas Reese. Gleichwohl würde er sich mehr journalistische Inhalte wünschen. Uli Hebel geht sogar noch ein Stück weiter: *“Meiner Meinung nach sollte man im Journalismus nicht nur mit Quote argumentieren, auch nicht als privater Sender. Die Öffentlich-Rechtlichen aber dürfen es noch nicht einmal.”*

Doch statt als Gegenpol aufzutreten, hecheln die Öffentlich-Rechtlichen in ihrem Programm den privaten Sendern teilweise hinterher. Zumindest kann man diesen Eindruck gewinnen. Der Fokus auf Infotainment begann mit dem Aus der Sat1 Sportsendung *“ran”* und dem Wechsel von Reinhold Beckmann und Matthias Opdenhövel zur Sportschau, mit der eine neue redaktionelle Ausrichtung einherging. Zudem haben sich die Öffentlich-Rechtlichen vom Fußball abhängig gemacht. Sie, die ihn einst erst groß gemacht haben, unterwerfen sich dem Fußball, um Quote zu generieren. *“Wenn neben Fußball andere Sportarten in höherem Maße im Fernsehen gezeigt würden, müsste man auch nicht jede Schlagzeile mitnehmen”*, ist sich Reese sicher, dass bei einem ausgewogeneren Programm weniger Fokus auf das Drumherum beim Fußball, sondern mehr auf den Sport selbst gelegt werden könnte.

## Mehr Diskussionsrunden zu Doping

Klar sind bei der Berichterstattung der ARD und des ZDF deutliche Unterschiede zu den anderen Medien erkennbar, auch bedingt durch den ihnen aufgetragenen Bildungsauftrag. Natürlich gibt es profilierte Sportjournalisten, Dunja Hayali im Sportstudio beispielsweise. Natürlich werden Themen wie Doping angesprochen. Auch unterhält die ARD mit Hajo Seppelt und seinem Team eine investigative Doping-Redaktion, wahrscheinlich eine der größten weltweit.

Allein die Frage muss erlaubt sein, warum solche Themen nur gestreift werden oder außerhalb der Primetime laufen. Selten noch wurde bei Live-Übertragungen vor einem Spiel Doping mit Hajo Seppelt besprochen, wurde statt über den Wechsel von Spieler X über Doping hintergründig mit Experteneinschätzung berichtet. Sinnvoll im unterhaltenden Mehrwert wäre hier doch die Frage, woher Doping kommt oder wie staatliche Strukturen Prozesse decken. Das kann natürlich nicht während einer Halbzeitpause passieren, aber ein Einspieler mit Hinweis auf die Sendung in der Mediathek sollte machbar sein.

## Ideale Welt trifft harte Realität

In einer aus Autorensicht idealen Welt wären die Themen und Sendeplätze losgelöst(er) von der Quote. In dieser idealen Welt wäre die ARD in den 1990er nicht mit dem Sponsoring des Radteams Deutsche Telekom bereits eine sehr verfängliche Partnerschaft eingegangen, bei der sie laut Meier-Röhn als Gegenleistung Exklusiv-Interviews bekam. In einer idealen Welt würden die Öffentlich-Rechtlichen nicht mit den privaten Sendern um die Live-Übertragung und Berichterstattung des Fußballs wettbieten und sich somit in Erklärungsnot bringen, wenn sie mehr Infotainment und Schlagzeilen produzieren wollen statt ihrem Bildungsauftrag gerecht zu werden.

In einer idealen Welt stellen Journalisten nicht nur nette Fragen aus Angst vor dem Bedeutungsverlust ihrer Zunft. In einer idealen Welt haben Vereine etwas übrig für fair-kritische Journalisten. In einer idealen Welt werden gute, journalistische Arbeiten von Kommentatoren und Moderatoren nicht nur maximal nebenläufig erwähnt, sondern zitiert und so in die breite Öffentlichkeit gebracht.

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass hintergründige Themen wie Doping die große Mehrheit der Bevölkerung nicht interessiert, zumindest nicht unmittelbar vor einem Fußballspiel, dann nämlich, wenn man zum Feierabend unterhalten werden möchte. Quote ist zwar nicht alles, aber ohne sie ist alles nichts. Jacques Reynaud, Executive Vice President Sports & Advertising bei SKY, unterstützt diese These im Gespräch mit Günter Klein auf [merkur.de](http://merkur.de): *“Wo weniger Zuschauer erreicht werden, kann man eher experimentieren. Wir wollen einem Millionenpublikum das beste Fernsehergebnis bieten.”*

## Der Blick in die Zukunft

Im Prinzip greift hier das antike Brot-und-Spiele-Konzept. Und dazu gehört für die Mehrheit offensichtlich der unterhaltende Aspekt im Fernsehen, exemplarisch hierfür ist der erheblich höherer Frauenanteil bei Moderatorinnen (vor der Kamera) im Verhältnis zu Kommentatorinnen (hinter der Kamera). Die von Uli Hebel postulierte Überforderung bleibt da teilweise auf der Strecke. Für Fans, die nicht nur abgedroschene Phrasen hören, sondern z.B. Taktikfragen beantwortet haben wollen, eine ziemlich niederschmetternde Erkenntnis.

Ob und inwieweit der Journalismus die Unterhaltung wieder zurückdrängen kann, bleibt abzuwarten. Mit DAZN und Eurosport sind neben dem Platzhirsch SKY zwei weitere Bezahlsender auf dem Markt getreten, die nachhaltig über Konsumentenverhalten auch das Angebot bei SKY verändern könnten. Auch wenn klar ist, dass SKY eine Mehrzahl seiner Kunden behalten wird, solange sie den Großteil der Lizenzen für die Live-Übertragungen der Fußballspiele besitzt.

(CC BY 2.0) Jon Candy

Ob bei der nächsten Rechte-Vergabe der deutsche Markt im Zuge der internationalen Vermarktung der DFL überhaupt noch eine Rolle spielen wird, steht höchstens in den Notizbüchern von Christian Seifert und Co. Ob dort auch die zukünftige Rolle des Journalismus‘ im Fernsehen als Teil des Systems steht, ist nicht übermittelt. Daher soll der Text mit einem Blick in die Glaskugel abschließen:

**Eine Zukunftsvision:** Über die Verandelung Medien – Sport – Wirtschaft wird regelmäßig diskutiert. Vereine begreifen Journalisten als Mitspieler auf Augenhöhe, die nicht stören, sondern mit ihrer Berichterstattung zu einem gelungenen gesamtheitlichen Bild beitragen. So verhindern die Vereinsverantwortlichen die Abkehr der Fans aufgrund der immergleichen Inhalte und dem Platzen der Fußballblase. Die Debatte darüber, wie man Teil des Systems sein kann und dennoch kritisch berichtet, wird wesentlich mehr in der Vordergrund gerückt.

Die Journalisten (der Öffentlich-Rechtlichen) hingegen begeben sich im Wettkampf um die beste Quote nicht mehr auf die Suche nach den skandalträchtigsten Zitaten. Der Bezahlsender wird zwar nicht zur Enthüllungsmaschinerie investigativen Journalismus‘, kooperiert aber mit den Öffentlich-Rechtlichen. Die Rollen sind dabei klar verteilt. Der Bezahlsender liefert den Live-Content, die Öffentlich-Rechtlichen Hintergründe. Nutznießer ist der Kunde, der sich sein Angebot zurechtlegen kann und dafür nur einen Flatrate-Preis zahlt.

**Zweite Zukunftsvision:** Es findet eine komplette Individualisierung des Sportangebots statt. Zukünftig bezahlt der Kunde lediglich für das, was er schauen möchte. Ein Live-Spiel – 5 Euro. Eine Halbzeit – 3 Euro. Eine Doku über Doping – 3 Euro. Einen Monat nur diesen Verein oder jene Liga – 10 Euro. Alle Spiele und Trainingseinheiten eines einzelnen Spielers – 15 Euro. Ein Vorbericht – 0,50 Euro. Blick in die



Kabine: 2 Euro. Bewegtbild-Rechte werden auch nicht mehr ligaweit, sondern vom Verein vermarktet. Bei Sky bereits jetzt Realität: Das Sky Ticket für einen bestimmten Tag oder eine bestimmte Woche

**Dritte Zukunftsvision:** Die Doku von Manchester City auf Amazon ist erst der Anfang einer Reihe solcher Original Content Produktionen. Der Fan darf hinter die Kulissen blicken, wie es Journalisten nicht mehr dürfen. Die Vereine jubilierten über neue Verbreitungskanäle, die Fernsehgelder steigen weiter, 2030 sichert sich Amazon die Komplett-Rechte an der Bundesliga und schluckt damit die anderen Bezahlsender endgültig. Die Öffentlich-Rechtlichen haben sich da schon seit Jahren nur noch auf den Amateurfußball konzentriert.

**Vierte Zukunftsvision:** Die Medien besinnen sich darauf, dass sie den Fußball groß gemacht haben und rebellieren gegen die Verbände. Die Öffentlich-Rechtlichen zeigen explizit nur noch andere Sportarten, der Fußball versinkt im medialen Niemandsland – oder für Unsummen auf den Club-TVs. Stattdessen machen 2030, nach einer Hochphase des American Football, nun vor allem Trend- und Outdoorsportarten den meisten Anteil im Fernsehen aus.

Interview mit Uli Hebel

## “Der Ball ist die Botschaft”

**Uli, es werden immer größere Summen für die TV-Rechte zur Fußball-Übertragung bezahlt. Die Beträge müssen irgendwie refinanziert werden. Muss ein Sportjournalist im Fernsehen auch ein guter Verkäufer sein?**

**Hebel:** Klar, zur Rolle des Journalisten ist gewissermaßen die des Verkäufers dazu gekommen. Die Grenzen zwischen redaktionellen und werblichen Inhalten verschwimmen immer mehr. Diese sind aber zu trennen. Ich verkaufe aber, wenn du so willst, dem Zuschauer seinen Sport und dann und wann Programm des Senders. Ich bin Journalist und kein Testimonial oder Verkäufer. Plakativ gesprochen mindestens zu 95 Prozent. Das ist mein Anspruch.

**Für eine gewisse Unterhaltung musst du auch noch sorgen, schließlich will der Kunde animiert werden...**

**Hebel:** Das Wort Unterhalter wird oft mit dem Klassenclown gleichgesetzt. Unterhaltung kann auch aus einer dreistündigen Sendung bestehen, aus der du idealerweise mit mehr Wissen herausgehst. Mich unterhält Football Leaks mehr als ein langweiliges Fußballspiel, auch wenn es in dem Buch um das „Schlechte“ im Fußball geht. Das ist der kulturell relevante Teil, den Sport eben auch hat. Und Kultur bedeutet immer auch Überforderung. Auch Überforderung kann unterhalten. Das darf jeder für sich entscheiden. Und gerne auch täglich neu.

**Der Vorwurf, Sportjournalisten seien mehr Unterhalter und keine richtigen Journalisten ist also falsch?**

**Hebel:** Natürlich operieren wir nicht am offenen Herzen, wir beeinflussen auch nicht in dem Maße Menschenleben wie in der Politik oder Wirtschaft. Aber ich lasse es nicht zu, dass Sportjournalisten sagen, wir sind NUR Sportjournalisten. Wir machen einen großen Teil des gesellschaftlichen Lebens aus. Und egal über welches Thema du Journalismus betreibst: Du hast kritisch zu sein!

**Kritisch sein, beißt sich das nicht mit den Interessen des Senders, der ein Produkt verkaufen will?**

**Hebel:** Ich glaube einfach nicht, dass die Zuschauer während der 90 Minuten Fußball nur die heile Welt hören wollen. Es gehört zur Fußballberichterstattung dazu, alles anzusprechen. Das müssen wir den Zuschauern zutrauen und vor allem zumuten. Geht es dann um zu komplexe politische Themen, dann sage ich in der Sendung auch mal, das sollen andere machen. Ich spreche aber Dinge klar an, kann oder mag sie aber nicht einordnen und überlasse das Feld dann lieber einem Experten. Aussagen gegen Rassismus beispielsweise wirst du von mir aber immer wieder mal hören.

**Also noch nie Probleme mit dem Chef bekommen, weil du bei einem Spiel zu kritisch berichtet hast?**

**Hebel:** Natürlich haben die Verantwortliche Angst, dass das Produkt kaputt gemacht wird. Aber DAZN traut uns die Abwägung zu. Ich würde mir das im Übrigen aber auch nicht verbieten lassen, etwas Kritisch anzumerken; dafür werde ich ja bezahlt. Meine Meinung wiederzugeben. Das Wichtigste ist: Du musst bei dir bleiben. Wenn du nicht versuchst, sozial erwünscht zu sein, dann wird es der Zuschauer verstehen.

**Kannst du das an einem Beispiel fest machen?**

**Hebel:** Angenommen die ersten 45 Minuten einer Partie waren totaler Dreck und du sagst das auch so: Dann wertest du dein Produkt natürlich ab und hast deinen Beruf nicht verstanden. Die Aufgabe des Journalisten ist es, zu sagen warum es nicht gut war. Ich kann nicht sagen, Spieler X ist ein schlechter Spieler. Erstens ist er Berufsfußballer und kann nicht per se schlecht sein. Und Zweitens wäre das nicht fair. Ich darf und soll kritisch sein, muss dabei aber respektvoll bleiben. Diesen Grundsatz sollten wir bedienen...

**Häufig hört man, den Sportjournalisten fehle es an Distanz. Sie würden sich zu sehr mit Athleten rühmen wollen, eine Kumpelei stattfinden und kritische Fragen auf Sendung nicht stellen. Kann man diese Spirale überhaupt durchbrechen?**

**Hebel:** Natürlich besteht die Gefahr, zukünftig keine Interviews mehr zu bekommen, wenn du kritisch über jemanden sprichst. Das muss sich das Fußballbusiness im Besonderen auch anschreiben lassen. Die Verantwortlichen denken, sie sind mit ihren Formaten nicht abhängig von Medien. Sie irren.

**Inwiefern?**

**Hebel:** Medien und Massensport leben von der Wechselwirkung. Die Medien sollten rigorosser sein und den Vereinen klarmachen: Ihr könnt eure Vereins-Formate behalten. Aber wenn ihr Geld von uns kassiert, müsst ihr uns Spieler für ein Interview anbieten und nicht alles exklusiv ausstrahlen. Wenn wir nicht mehr berichten würden, verlieren die Zuschauer den Zugriff und die Verbindung zwischen dem Fan und dem Sportler wird beschnitten. Das ist dann plötzlich ein zentrales Druckmittel, da ein Großteil der Vereinseinnahmen über die Fernsehgelder generiert wird.

**Es gibt aber noch die Eintrittskarten, Merch-Artikel...**

**Hebel:** Klar, aber wenn du nicht mehr gesendet wirst, findest du irgendwann nicht mehr statt. Das passiert nicht sofort, sondern erst über ein paar Jahre hinweg. Wenn du als Bayern München nicht mehr übertragen werden würdest, hättest du nur noch die Zuschauer in der Arena. Aber nicht die Abermillionen vor den Bildschirmen. Das sind ja die potenziellen Kunden für Vereinskanäle oder Fanartikel.

**Im Konjunktiv weitergedacht: Als Bayern München würde ich entgegen, dass du als Sender mit mir die höchsten Einschaltquoten in Deutschland generierst...**

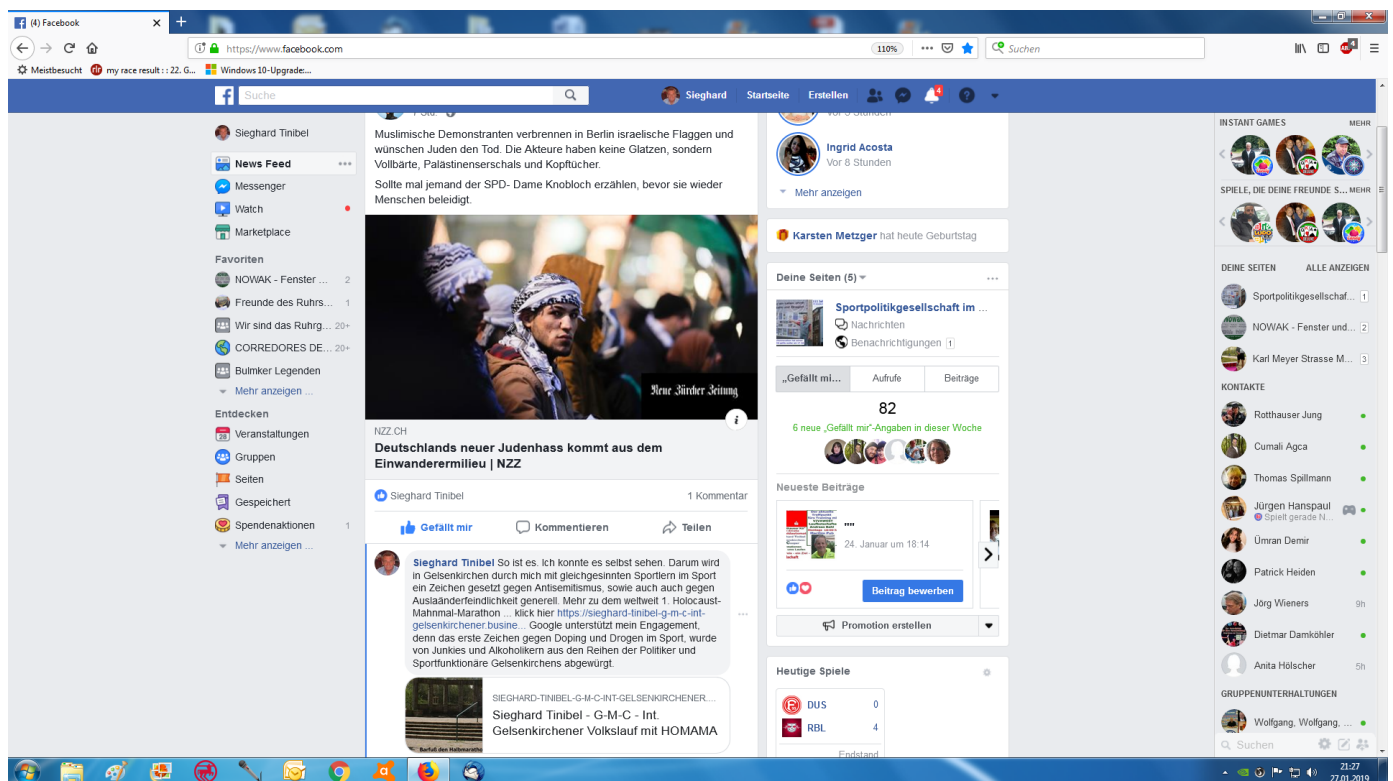
**Hebel:** Klar. Es wird immer jemanden geben, der sich die Rechte sichert, wenn du dieses Argument in die Realität umsetzen würdest. Ich diskutiere das Ideal. Und Ideal ist immer auch Utopie. Du kannst als Sender-Verantwortlicher dieses Argument in Verhandlungen nicht bringen, aber durchaus die Relevanz der Sender klar machen. Wir Medien sorgen für eine objektive Berichterstattung, daran sollte den Vereinsverantwortlichen auch gelegen sein. Wir schwimmen zwar nicht im selben Boot, aber auf selber See.

**Stichwort Objektivität: Oftmals werden offensichtlich werbliche Inhalte von Journalisten im Fernsehen vorgetragen. Da wird ein Stadionname oder eine Marke genannt...**

**Hebel:** Als Journalist lebe ich von meinem Wort, von meiner Glaubwürdigkeit. Ist es kein redaktioneller Beitrag, hat es mit Journalismus nichts zu tun. Ich stehe für best-mögliche Unabhängigkeit. Vereinen oder Waren gegenüber. Wenn ich Werbung mache, dann nimmt mich irgendwann keiner mehr ernst. Und die Verschmelzung von redaktionellen Inhalten und Werbung ist das größte Verbrechen der Medienlandschaft oder größer: die Meinungsfreiheit.

**Wie sieht denn für dich perfekter Sportjournalismus aus?**

**Hebel:** Fair, kritisch, auch positiv kritisch, reflektiert, sauber recherchiert, dann und wann meinungsstark und polarisierend. Aber ohne das hysterische, sozial erwünschte, von Klicks getriebene. Es gibt viele, die sich im Sportjournalismus selbst profitieren wollen, und das auf dem Rücken des Sportjournalismus‘ austragen. Das ist nicht der Sinn des Berufs. Der Ball ist die Botschaft.





Muslimische Demonstranten verbrennen in Berlin israelische Flaggen und wünschen Juden den Tod. Die Akteure haben keine Glatzen, sondern Vollbärte, Palästinenserschals und Kopftücher.

Sollte mal jemand der SPD- Dame Knobloch erzählen, bevor sie wieder Menschen beleidigt.



NZZ.CH

## Deutschlands neuer Judenhass kommt aus dem Einwanderermilieu | NZZ

 Sieghard Tinibel

1 Kommentar

 **Gefällt mir**

 **Kommentieren**

 **Teilen**



**Sieghard Tinibel** So ist es. Ich konnte es selbst sehen. Darum wird in Gelsenkirchen durch mich mit gleichgesinnten Sportlern im Sport ein Zeichen gesetzt gegen Antisemitismus, sowie auch gegen Ausländerfeindlichkeit generell. Mehr zu dem weltweit 1. Holocaust-Mahnmal-Marathon ... klick hier <https://sieghard-tinibel-g-m-c-int-gelsenkirchener.busine...> Google unterstützt mein Engagement, denn das erste Zeichen gegen Doping und Drogen im Sport, wurde von Junkies und Alkoholikern aus den Reihen der Politiker und Sportfunktionäre Gelsenkirchens abgewürgt.

<https://orf.at/stories/3104278/>

## „Schindlers Liste“

Vor 25 Jahren

„Schindlers Liste“ als Tabubruch

[Auf Facebook teilen](#) [Auf Twitter teilen](#)

**Zum Jubiläum von Steven Spielbergs „Schindlers Liste“ kehrt im Jänner 2019 eine technisch überarbeitete Fassung in die Kinos zurück – Anlass, um über die Wirkung des gefeierten, umstrittenen Films nachzudenken.**

26. Jänner 2019, 11.07 Uhr

„Die Fiktion ist eine Übertretung, und es ist meine tiefste Überzeugung, dass jede Darstellung verboten ist“, schrieb der französische Dokumentarfilmregisseur Claude Lanzmann 1994 über Steven Spielbergs „Schindlers Liste“: Es gebe Dinge, die ließen sich nicht darstellen. Dass Spielberg, Regisseur von „Indiana Jones“ und „Der Weiße Hai“, einen melodramatischen Film über den Holocaust ins Kino bringe, sei unerhört.

Authentische Filmbilder der Vernichtung existieren, doch es sind immer Spuren der Verbrechen, nach der Befreiung gefilmt von den Alliierten. Die abgemagerten Leichen, die ausgerissenen Goldzähne, die kohlegeschwärzten Ofentüren der Krematorien, die zerkratzten Wände der Gaskammern. Lanzmann selbst hatte für seinen Dokumentarfilm „Shoah“ aus dem Jahr 1985 Überlebende und Zeitzeugen befragt. Den Friseur, der den Opfern vor dem Vergasen das Haar schnitt. Die Nachbarn des Vernichtungslagers Sobibor, die in der grünen Wiese von den vollen ankommenden und den leeren abfahrenden Eisenbahnwaggons erzählen.

APA/dpa Der deutsche Industrielle Oskar Schindler am 4. Dezember 1967 in London nach der Verleihung des Friedenspreises der internationalen Martin-Buber-Gesellschaft

### **Der Holocaust als Heldenfolie**

Wo dokumentarische Bilder in einem bestimmten Kontext entstanden und Zeitzeugeninterviews das kaum Darstellbare mit großer Sorgfalt zu vermitteln versuchen, gibt es aber auch den Drang nach ganz konkreten Bildern, gerade in jenen Nachfolgenerationen, denen das direkte Gespräch mit Überlebenden nicht mehr möglich ist. Im Kino wird der Holocaust dann aus dramaturgischen Gründen zum Hintergrund für Heldengeschichten, weil anders nicht zu begreifen ist, was unbegreiflich

bleiben muss, und die Kamera filmt den Protagonisten nach bis ins Gas, während der Soundtrack anschwillt.

Oskar Schindler was an unlikely rescuer, a businessman who enriched himself using Jewish forced laborers. But he also bribed and cajoled to ensure the survival of more than 1,000 Jews. As [#SchindlersList](#) returns to theaters this week, learn about him:

<https://t.co/vGQ00Zqtsu>

— US Holocaust Museum (@HolocaustMuseum) [7. Dezember 2018](#)

„Schindlers Liste“ war 1993 ein Meilenstein auf dem Weg der Popularisierung von Holocaust-Bildern, mit dem Tausenden Schulklassen Betroffenheit per Kinoleinwand verordnet wurde. Die Filmbiografie des deutschen Unternehmers und NSDAP-Mitglieds Oskar Schindler, dem es gelungen war, in seiner Munitionsfabrik mehr als 1.100 jüdische Kinder, Männer und Frauen vor Vernichtungslagern zu bewahren, stehen in vielen Köpfen von Zuschauerinnen und Zuschauern gleichberechtigt mit dokumentarischen Bildern aus der Zeit.

## **Spielbergs persönlichstes Projekt**

Doch der Film war nicht der Erste seiner Art. Die vierteilige amerikanische Fernsehserie „Holocaust – Die Geschichte der Familie Weiss“ war 1979 in Deutschland ausgestrahlt worden, vielfach ausgezeichnet, und hatte tiefe Betroffenheit ausgelöst. Der jüdische Autor und Überlebende Elie Wiesel schrieb über die Serie in den „New York Times“ allerdings von einer Trivialisierung des Holocaust, hier werde ein „ontologisches Ereignis in eine Seifenoper“ verwandelt.

[SCHINDLER'S LIST 25th Anniversary Trailer \(2018\) Steven Spielberg](#) von [JoBlo Movie Trailers](#)

Diesem Vorwurf hatte sich Spielberg zu entziehen versucht, indem er seinen Film in ernstem Schwarz-Weiß ins Kino brachte, bis auf den berühmten roten Mantel eines kleinen Mädchens und bis auf die Szenen am Grab Schindlers am Ende des Films. Für Spielberg war „Schindlers Liste“ weniger Prestige- als persönliches Projekt: Als Teenager hatte er erfahren, dass mehrere seiner Familienmitglieder in Konzentrationslagern ermordet worden waren.

## **„Eingehen auf Einzelfiguren“**

Ein großer Teil der Einnahmen des Films floss in Spielbergs 1994 gegründete „Shoah Foundation“, die Zeitzeugeninterviews aufzeichnet und archiviert. Vor allem aber hatte der



weltweite Erfolg des Films dazu beigetragen, dass an NS-Zeit und Holocaust immer öfter mit den Werkzeugen konventioneller Dramaturgie erinnert wird – und immer öfter mit einer „Personalisierung, einem Eingehen auf Einzelfiguren, auch Täter und Täterinnen“, wie die Kommunikationswissenschaftlerin Martina Thiele beobachtete.

While at his factory camp, Joseph Lipschutz paid Oskar Schindler a gold piece in exchange for an extra piece of bread each week. [pic.twitter.com/p1DsuWVOKb](https://pic.twitter.com/p1DsuWVOKb)

— IWitness (@USCIWitness) [13. Dezember 2018](#)

„Film ist inszenierte Realität“, sagte dazu Dani Levy, der 2007 mit „Mein Führer – Die wirklich wahrste Wahrheit über Adolf Hitler“ einen Komödienversuch gewagt hatte. „Ich fand Schindlers Liste einen guten Film, aber ich verwehre mich dagegen, dass der Film den Anspruch erweckt, so sei der Holocaust gewesen. Es ist eine künstlerische Interpretation, und ich finde es gefährlich, wenn der Film dem Zuschauer verkauft, dass er sich jetzt eine Vorstellung davon machen kann, wie es war, im KZ gewesen zu sein.“

## Warnung heute ernster denn je

Nun kommt also „Schindlers Liste“ wieder ins Kino, begleitet von Presstexten voller Superlative, „cineastisches Meisterwerk, sieben Oscars, eines der bedeutendsten Projekte in der Geschichte des Kinos“. Spielberg selbst sprach in einem Interview mit NBC sehr konkrete Sorgen an, über den weltweiten Aufschwung von Antisemitismus, Fremdenhass und Rassismus. „Es ist die perfekte Zeit, den Film noch einmal zu veröffentlichen. Wahrscheinlich noch wichtiger als in den 90er Jahren. Heute steht mehr auf dem Spiel als damals.“

Magdalena Miedl, für ORF.at

## Links:

- [Shoah Foundation](#)
- [Archivlink zu Claude Lanzmanns Artikel über „Schindlers Liste“](#)

**Hier finde ich Hinweise über Lügen beim BREXIT**

**<http://www.spiegel.de/wirtschaft/brexit-und-nhs-die-luege-mit-der-der-eu-austritt-begann-a-1251096.html>**



**Hier geht es zu Korruptionsvorgängen in der Gelsenkirchener Sportpolitik! Klick zum FLE-Video**

**<https://www.youtube.com/watch?v=hIHcqPOF7g>**

**Ihnen allen sei Lob und Dank an dieser Stelle gezollt. Den Politikern, die sich mit den Bergbaugesellschaften um jeden Arbeitsplatz erhalt bemühen, sind mit ihren Mitteln dabei aber**

**nicht gerade zimperlich. Auch weil sie die Eigenbereicherung dabei nicht aus den Augen**

**verlieren. Dabei wird belogen und betrogen und es wird dabei auch nicht halt gemacht, gestandene DOSB- Sportlehrer um ihr Lebenswerk zu betrügen. Nur weil es zufällig genau in eine Marktlücke passt, die von dem weitblickenden Sportlehrer, Sieghard Tinibel, schon 1985 erkannt und mit dem Gelsenkirchenmarathon, dem heutigen Holocaust-Mahnmal-Marathon, in ein Event umgemünzt wurde.**

**Diese Erfahrung machte Tinibel an seinem Arbeitsplatz im Versorgungsamt Gelsenkirchen. Anfangs nur durch sein Doppelengagement bei der Durchführung des SchwbG, des Schwerbehindertengesetzes, parallel als aktiv tätiger Fußballtrainer. Hierbei muss man fairerweise sagen, dass in dieser Sache den Angestellten und Beamten der Behörde kein genereller Vorwurf gemacht werden kann. Jedoch waren einige Möchte-gern-Politiker darunter, die sich mit korrupten Vorgehensweisen Vorteile verschafften, und dabei lediglich, oft auch durch schamlose Ausnutzung ihrer engsten Mitarbeiter, mit dem Hinweis auf ihre politischen Stellung für sich arbeiten ließen. Die dabei lediglich ihren eigenen Vorteil im Auge hatten. So arbeitete man gerne - wie auch heute noch - mit Sozialverbänden zusammen. Aber auch Immobilienriesen, die immer auf dem Sprung waren mit den politischen Ortsvereinen gemeinsame Sache zu machen, waren schnell dabei, wenn man etwas "dealen" konnte. Ganz besonders bei den Diebstählen geistigen Eigentums, dass gerne lapidar als Abkupfern bezeichnet wurde taten sich diese "ehrsamen" Politiker in Sieghard Tinibel Sportumfeld beim Versorgungsamt Gelsenkirchen und im Verein DJK TuS Rotthausen, mit den Rotthausen Immobilienhändlern der GfW**



und der M&B GmbH, hervor. Die Nachfolger der Bergwerksgesellschaft, Dahlbusch AG in Gelsenkirchen-Rotthausen, meinten wohl, dass der Sport für sie erfunden worden wäre, denn mit Oberbürgermeister Baranowski und seiner SPD Politik-Kollegin Martina Rudowitz, 1. Bürgermeisterin und niederträchtige Politiklügnerin in der Sport- und Geschäftswelt an ihrem Wohnort, sowie dem Bezirksbürgermeister M. T. Fath, glaubte in erster Linie die SPD Partei, dass sie mit Rufmord, den seit 1978 lizenziertem DOSB-Sportlehrer madig machen könnte, um so den Sport besser vermarkten zu können. Dass da geistiges Eigentum gestohlen, und ein Projekt zerstört wurde, und die Ideen des Sportlehrers, dabei auch für eine Veranstaltung des Jugendamtes der Stadt missbraucht wurden, wird dabei als Straftat verdrängt.

Der Hinauswurf aus dem Verein DJK TuS Rotthausen, der auch zum Ziel hatte, den seit Mai 2001 gewählten Fusionsvorsitzenden aus dem Einfluss im Sport zu drängen, um dadurch an Tinibels Eventideen heranzukommen, ist ebenfalls eine gemeinschaftlich begangene Straftat des Vereins unter der Führung von Johannes Mertmann und dessen "zusammen geknüpftem „ Netzwerk. In diesem Netzwerk spielten sogar die Religionsgemeinschaften am Ort eine nicht unwichtige Rolle, in die auch gerne der Oberbürgermeister und die evgl. Kirchengemeinde von den „Ortsmächtigen“, die Tinibel sogar -Hausverbot androhten- eingebunden wurden. Das I-Tüpfelchen auf die betrügerische Verlogenheit der "Sozies aller Couleur" am Ort, setzten dann die Mundnehmer der GfW im Netzwerk und im Bürgerverein des Vororts Rotthausen um, als sie Tinibel als Nazi und für verrückt erklärten. Diesem Rufmord kann man

nicht tatenlos gegenüberstehen. Sogar Fußball-Sportler aus den Reihen der Türkischen Landsleute meinten, wenn sie den Verein in Bulmke unterwanderten, dass sie dann auch wohl den Holocaust-Mahnmal-Marathon damit aufhalten könnten. Sie unterwanderten den Verein, um den 1. Vorsitzenden Horst Launert herum, und entließen im Zuge dessen sogar vorschnell, die beiden nach dem SchwbG als gehandicapt anerkannten Kräfte des Vereins SFB, um Geld zu sparen.

Nie war Deutschland ärmer dran, als heute. Zu einer Zeit, in der sogar reiche Sozie-Familien durch Korruption mit den dafür zuständigen Verbänden, ihre Alten in Heime ohne Zuzahlung abschieben können. Auch das ist eine Erkenntnis am Rande des gesellschaftlichen Lebens - nickt nur in der aktiven Politik und Sportpolitik. Deswegen wird auch auf der facebook-Seite über den Holocaust-Mahnmal-Marathon angemerkt: "Haben wir aus der Vergangenheit nichts gelernt?" Es zeigt sich, dass der Faschismus links ist. Genau so weit links wie es damals der Faschismus war, bevor dieser die ganze Welt in einen Krieg einband...

**Sportvermarktung als Arbeitsplatzersatz. Jeder, der glaubt durch Sport seinen Lebensunterhalt bestreiten zu können, ist „schief gewickelt“. Nur die Spitze kommt durch. Bei den anderen reicht es für ein Bier unter Freunden... solange wie sie denn noch Freunde bleiben. „The new Way of sportslife“ zerstört alle kleinen Vereine. Insbesondere im Fußball...**



## **Besichtigung des entkernten Hans-Sachs-Hauses**



# Ausflug in die Jugendzeit - Treffen des Kreidler Klub Rotthausen "Bei Onkel Hans" Zum Video Teil 1

<https://www.youtube.com/watch?v=WTnoFSRNe4&t=1s>



## Zum Video Teil 2

<https://www.youtube.com/watch?v=hBIFPUfxTR0&t=1>

<https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr4/kirche-in-wdr4/audio-franz-meurer-266.html>

<http://www.buurtzorg-in-deutschland.org/buurtzorg/>

## **Wie kommt das Buurtzorg Modell nach Deutschland**

<http://www.buurtzorg-in-deutschland.org/>

### **Das Modell...**

Für interessierte Neulinge hier eine – sicher unvollständige – Zusammenfassung der Arbeitsweise...

BUURTZORG bedeutet nach Deutsch übersetzt Nachbarschaftshilfe.

In Holland werden Pflegefachkräfte für den Einsatz in ihrer Nachbarschaft ausgebildet. BUURTZORG ist ein ambulanter Krankenpflegedienst, der inzwischen stolze 10.000 Mitarbeiter\*innen zählt.

Stand 8.März 2016: etwa 9700 Frauen und 300 Männer nennt Jos de Blok in seinem Gruss zum



## Weltfrauentag:

Im Jahr 2007 hat er mit 4 Pflegefachkräften und einer Idee begonnen.

Die Idee ist so genial wie einfach: gib den berufenen Gemeindeschwestern ihre Berufung zurück und schau, dass alle Rahmenbedingungen erfüllt sind, dass das, was sie am Besten können und lieben tun dürfen.

Wenn sie nämlich mit ihrer Arbeit glücklich sind, sind es auch die Patienten, deren Familien und Angehörige.

Jos de Blok ist es gelungen, in knapp 10 Jahren kleinere und größere Schritte zu gehen und dieses zu schaffen.

Sein Motto lautet: „Menschlichkeit vor Bürokratie“.

Daß das nicht wirklich ein Spaziergang war, lässt sich erahnen...

Der Initiator von BUURTZORG hat mit seinem Konzept den Pflegefachkräften ihren Beruf wieder gegeben.

Als er angetreten ist, um eine andere Form der Pflege zu finden und zu leben, war das niederländische Pflegeleistungs- und Abrechnungssystem genau so zerfasert und wenig effektiv wie aktuell das Deutsche. Pflegefachkräfte waren genau so ausgebrannt und in ihrem ursprünglichen Idealismus aufgegeben wie bei uns.



Der charmante Niederländer geht unaufgeregt und bodenständig damit um, dass er nicht nur die ambulante Pflege in den Niederlanden auf dem sanften Weg revolutioniert hat, sondern gerade scheinbar so unangestrengt dabei ist, die Pflegewelt international zu verändern.

Belgien hat sein Modell schon, die japanischen Regierungsvertreter klopfen vor ein paar Jahren an seine Tür – das Projekt BUURTZORG Japan hat im vergangenen Jahr rasant an Fahrt aufgenommen – China, Singapur, Thailand, Australien USA und das Vereinigte Königreich ergänzen die Liste der aktuellen international laufenden Projekte.



<https://youtu.be/OVGPDv9-4fs> Jos de Blok wünscht sich sehr, dass sein Pflegeansatz in die Welt hinaus getragen wird.

Bei BUURTZORG steht der Patient TATSÄCHLICH im Mittelpunkt.

Das Ziel ist: „Wahrung der Eigenständigkeit und Unterstützung der Unabhängigkeit (je nach Möglichkeit auch von der Pflege)“

Der erste Schritt ist dabei die Beratung und Begleitung der Patienten dahin gehend, wie sie selbst dazu beitragen können, ihre Unabhängigkeit zu erhalten oder wieder zu erlangen. Eine qualifizierte und dokumentierte Pflegeplanung ist hierbei selbstverständlich und unerlässlich.

Der zweite Schritt ist der Aufbau eines informellen Netzwerkes bestehend aus Familienangehörigen oder Nachbarn und Freunden. Es kommt oft vor, dass sie erfolgreich in die tägliche Betreuung mit einbezogen werden. Es wird von Fällen berichtet, in denen es BUURTZORG Mitarbeiter\*innen mit der Methode der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg gelungen ist, zerstrittene Familien wieder zusammen zu bringen.

Die dritte Ebene der Betreuung umfasst die tatsächlichen pflegfachlichen Tätigkeiten, die vom zuständigen BUURTZORG-Team geleistet werden.

Als vierter Schritt erfolgt der Aufbau, die Pflege und die Koordination eines stabilen verlässlichen formalen Netzwerkes bestehend aus Hausarzt, Spezialisten (z.B. Physiotherapeuten), Apotheke, Krankenhaus, und ggf. anderen lokalen und überregionalen Diensten (z.B. Dialyse), die Patienten in Anspruch nehmen.

Für die Patienten gilt: So wenig Gesichter wie möglich, maximal zwei Pflegekräfte für alle Aktivitäten, 24/7 Stunden Erreichbarkeit. Die Pflgeteams kennen die Patienten und Pflgetouren in ihrem Einzugsgebiet und können sich gegenseitig vertreten.

Übertragen auf die Mitarbeit der Einzelnen im Team bedeutet das:

– Kleine, selbstorganisierte Teams: min. 4 bis max. 10 – 12 Mitarbeitende. Die Teamgröße richtet sich nach dem

Patientenaufkommen im Einzugsgebiet und nach den Arbeitszeitwünschen der Mitarbeiter\*innen. Arbeitszeit wird flexibel unter Berücksichtigung der jeweiligen Lebenssituation der Mitarbeiter\*innen und den Kundenanforderungen gehandhabt.

- Selbstorganisation: eigenständige Einsatzplanung, Gestaltung der Touren, Vertretungsregelung, Abrechnung vorbereiten, Dokumentation & Datenbankpflege, organisieren & arbeiten im Team. Dabei erlernen die Mitarbeiter\*innen in einem 3×2 stündigen Training eine speziell entwickelte Methode der Besprechungsgestaltung und Entscheidungsfindung.
- Mindful communication: Achtsame Kommunikation ist sehr einfach. Es gibt nur 3 Regeln: 1. Achte auf deine Gedanken, denn sie werden Worte. 2. Worte, die den Mund verlassen haben, kann man nicht zurück holen. 3. Lasse Deine Worte durch drei Siebe laufen. Das erste Sieb ist die Frage: ist es wahr? Das zweite Sieb ist die Frage: ist es notwendig? Das dritte Sieb ist die Frage: ist es freundlich?
- Netzwerken: Achtsame Kommunikation im Kleinen und aktive punktgenaue Beteiligung in Kiezstrukturen um ein für den Patienten funktionierendes Netz zu knüpfen.
- Direkter Kontakt zu: Hausarzt, Krankenhaus, fallbezogen auch zu den passenden Spezialisten, Physiotherapeuten und ggf. Aufbau und Unterstützung bei der eigenständigen Pflege dieser Kontakte innerhalb des individuellen Patientennetzwerks.
- Wirtschaftliches Denken und Handeln: eigenständig und selbstverantwortlich auf Zeiten und Termine achten, selbstverantwortlich entscheiden und handeln. Achtsamer und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen.
- Bachelor of Nurse und examinierte Pflegefachkräfte als Generalisten, die alle Arten der Pfl egetätigkeit leisten, die für den Patienten erforderlich sind. Dazu gehört neben der

medizinischen Pflege eindeutig auch einfach mal den Patienten ein Ohr zu schenken und die persönlichen, familiären oder anderen Sorgen zu hören und ggf. einer besseren Lösung zuzuführen.

- Die Verabschiedung vom Prinzip der Gewinnmaximierung für das Unternehmen ermöglicht es, Patienten nach der Genesung auch zügig in die Eigenständigkeit zu entlassen.
- Ein Klassifizierungs- und Bewertungssystem (Omaha-System), das aufgrund dokumentierter (temporärer oder auch langfristiger) Besserung der individuellen Pflegesituation einen flexiblen Umgang mit Pflegezeit ermöglicht. D.h. auch die Reduzierung der Pflegestunden bedingt durch einen erfolgreich begleiteten Genesungsprozess ist möglich. Damit können Pflegefachkräfte Erfolge ihrer qualifizierten Arbeit eindeutig belegen.
- Kurze Wege und Vielfalt in der Tätigkeit durch unterschiedliche Patientengruppen: Die Teams arbeiten im Kiez und pflegen im Wesentlichen Menschen, die aus dem Krankenhaus entlassen wurden, chronisch Kranke, Demente, alte pflegebedürftige Menschen, aber auch palliative Patienten in der letzten Lebensphase. Sie betreuen aber auch Familien, psychisch Kranke und junge Menschen.

Es sind sechs Punkte in der Herangehensweise, die nur, wenn sie vollständig abgedeckt werden, das Modell widerspiegeln:

1. Die Bedürfnisse des Kunden werden aufgenommen und bewertet. Die Betrachtung ist dabei ganzheitlich und umfasst medizinische Bedürfnisse ebenso wie langfristig vorausschauende Aspekte der zu erwartenden Entwicklung, zusätzlich persönliche/soziale Bedürfnisse. Auf der Grundlage der erhaltenen Informationen wird der individuelle Pflegeplan erstellt.



2. Die informellen Unterstützungs-Netzwerke werden untersucht und in die Pflege einbezogen.
3. Formale Betreuung und Hilfsmöglichkeiten werden identifiziert und in das Netz mit eingebunden.
4. Die qualifizierte Fachkrankenpflege wird als Dienstleistung geliefert.
5. Die Klienten werden in ihren sozialen Rollen aktiv unterstützt.
6. Die Erhaltung der Unabhängigkeit und die Eigeninitiative in der Selbstfürsorge wird aktiv gefördert.

Diese Herangehensweise erfordert am Anfang eines Einsatzes bei einem neuen Klienten etwas mehr Aufwand. Im Verlauf der Zeit, wenn die Tragfähigkeit des Netzwerks greift, steigt die Zufriedenheit der Klienten, weil sie sich zunehmend sicherer aufgehoben fühlen, die Pflegefachkraft fühlt sich auch entlastet und auch die reine Pflegezeit kann sich im späteren Verlauf verringern.

Wie entsteht ein neues Team?

Wenn sich 4 Interessent\*innen zusammengefunden haben, kann es los gehen. Die Neuen bekommen eine Einführung in die Arbeitsweise und die notwendige Ausstattung. Das Training zum Start wird von einer externen Firma durchgeführt.

Insgesamt ca. 25 Trainer\*innen, viele von ihnen ehemalige Pflegefachkräfte, begleiten landesweit die aktuell (Stand März 2016) etwa 960 Teams. Pro Trainer\*in ergibt sich ein Begleitungsschlüssel von ca. 35-45 Teams. Es geht in den 3 Terminen á ca. 2 Stunden in erster Linie um den Start in die Selbstorganisation. Zusätzlich zu Achtsamer Kommunikation (mindful communication) wird eine speziell entwickelte

Besprechungsmethodik vorgestellt, geübt und im Alltag praktiziert. Bei Achtsamer Kommunikation geht es im Wesentlichen darum, SELBST darauf zu achten WAS man WIE WEM sagt. Denn Worte, die den Mund verlassen haben, kann man nicht zurück holen. Drei wichtige Fragen dazu sind: is it true? is it kind? is it necessary? (Ist es wahr? Ist es liebevoll? Ist es notwendig?)

Später schauen die Trainer nur noch selten vorbei. Es wird absichtlich kein kontinuierliches Team-Coaching geboten, damit die Teams von Anfang an auf eigenen Beinen stehen lernen. In Konfliktsituationen, die von einem Team nicht selbst gelöst werden können, wird gezielt Begleitung angefordert. Dadurch, dass sich die Teams ihre Kolleg\*innen selbst aussuchen, kommt diese Situation relativ selten vor.

Und noch eine verblüffende Zahl zum Schluss: 50.

Es ist die Anzahl der Mitarbeiter\*innen die im Headquarter in Almelo die GESAMTE Verwaltung für ALLE Pflegefachkräfte im Einsatz im ganzen Land abwickeln (auch hier: Stand März 2016). Wie kann das sein? Hab ich das richtig verstanden? Kein Fahler in meinen Aufzeichnungen?

Ja, es ist alles ganz richtig: 50 nicht mehr.



Das Gebäude steht in einem kleinen Industriegebiet. Sonne durchflutet die Räume. Es herrscht eine angenehme Atmosphäre.

Glas trennt die Büros, honigfarbene Holz-Töne dominieren das Bild. Die Türen stehen offen. In Jos' Büro, gleich unten am Eingang, steht kein Schreib- sondern ein riesiger Besprechungstisch, an dem locker 8 Menschen Platz finden. Hier wird gemeinsam gearbeitet.

Ein kleiner Hund fegt durch die Flure. Besucher werden in einer Art Besprechungsküche im lichtdurchfluteten Dachgeschoss an einem langen weissen Holztisch empfangen. Sehr warm und einladend.

Es gibt keinen CFO (Chief Financial Officer – Leiter Finanzen), keinen Head of HR (Personalchef) oder andere wichtigen „Ciefs of...“ oder „Heads of...“ irgendetwas. BUURTZORG kommt auch ohne Jahres- und andere weit in die Zukunft gerichteten Planungen aus.

Die Ideen und Vorschläge der Mitarbeiter\*innen finden über die BUURTZORG Community offene Ohren und oft eine erfolgreiche Umsetzung.

So ist auch das inzwischen wiederholt erfolgreich organisierte Rollator-Rennen entstanden:

Ein grosser Spaß für alle Beteiligten...

So ist auch das inzwischen wiederholt erfolgreich organisierte Rollator-Rennen entstanden:



Ein grosser Spaß für alle Beteiligten...

Klick

hier - <https://youtu.be/OVGPDv9-4fs>

Was ist das Ergebnis dieser Arbeitsweise?

Alle Beteiligten sind zufrieden: BUURTZORG hat die höchste Patientenzufriedenheit im Vergleich zu 307 Mitwettbewerbern und wurde seit 2011 viermal in Folge von seinen Mitarbeiter\*innen zum „Attraktivsten Arbeitgeber in den Niederlanden“ gewählt.

Text: © Uta Kirchner 2016



# **Ist man ein Nazi wenn man bemängelt, dass Migranten ohne zu arbeiten mehr Geld bekommen als Deutsche Rente nach 35 Jahren Arbeit?**

**Es gibt keine Nazis - Man will aus unterschiedlichen politischen Richtungen die Politiker der heutigen Deutschen Bundesrepublik verunsichern. Wenn es heute Faschismus gibt, ist er links. Das wurde schon in der Geschichte nach der Gründung der Weimarer Republik erkannt. Es gibt auch heutzutage politische Kräfte die sich Demokraten nennen. Diese sind aber bei Weitem nicht so demokratisch, wie es die Weimarer Republik werden sollte. USPD und SPD hätten schon damals die NSDAP aufhalten können... ähnlich wie heute die "Demokraten" aufgehalten werden könnten!" Auch damals hatten die Parteien viel zu viel mit sich selbst zu tun, dass sie gar nicht merken konnten, wie sich Kräfte im Staate gegen die Demokratie bündelten. Am 29. Mai sind Wahlen.... achtet darauf und informiert Euch, welche Kräfte es mit einem funktionierenden Europa ehrlich meinen!**



# Hochverrat?

Foto: Drop of Light / Shutterstock.com

**Merkel und Macron beschleunigen doch nur die Islamisierung Europas unter dem Deckmantel der Abrahamitischen Lehren. Die aus den Niederlanden stammende neue Erkenntnis, mit der man die Menschen neben den Sportspielen von den eigentlichen Problemen noch ablenken kann. Das Ziel für die Zukunft so scheint mir herauslesen zu können aus allen Bemühungen der Politiker ist es, einen Globus zu schaffen der keine Grenzen mehr aufweist. So gesehen erklärt sich auch der Widerstand gegen den Grenzzaun zwischen USA und Mexico. Es gibt genug Menschen der Moderne, die es für widersinnig ansehen, sich gegen die Einfuhr von Rauschmitteln aller Art zu wehren. Heutzutage weiß kaum noch jemand den allgemeinen Werteverfall aufzuhalten. Das einzige was zählt ist Geld... und dann kommt lange Zeit gar nichts. Atheistische Soziokommunisten stellen die Welt weiterhin immer mehr auf den Kopf. Diese ähnlichen Zeiten hatten wir in Deutschland zuletzt bei der Einführung der Demokratie, als sich die Weltanschauungen gegenseitig bekämpften, bis Adolf Hitler von allen unbemerkt dabei als Sieger hervorging. USPD und SPD hatten genug mit sich selbst zu tun. Ähnlich wie auch heute die SPD nicht gemerkt hat, dass sie die Grünen mit aufgebaut haben. Alle Stimmenzuwächse, die die**

**Grünen verzeichnen können kommen aus den Reihen der GROKO. Das habe ich erkannt, obwohl ich mich lediglich um Sport gekümmert habe und nicht um Sportpolitik oder gar Politik. Das liegt mir auch immer noch mehr am Herzen die Menschen von den Dopingmitteln fernzuhalten im Sport und sich lieber der allgemein aus dem Sport entstehenden Kameradschaft zuzuwenden, die im Endeffekt mehr wert ist, als alles Geld der Welt. Um zur Politik in Europa zurück zu kommen, ist das heutige Politikgeschehen genauso zu vergleichen wie zu Zeiten der Weimarer Republik. Niemand bemerkt es ernsthaft, dass sich ein anderer Dämagoge anschickt in die Fußstapfen Hitlers zu treten. Ich spreche allen Ernstes von Erdogan. Alle können es täglich verfolgen wie sich Deutsch-Türken immer mehr verselbstständigen und da sie aus den Geschichtsbüchern Deutschlands erkennen konnten, dass die Suche nach der echten Demokratie vor 100 Jahren genau das richtige Mittel zu sein scheint alle Deutschtürken in einer Partei zusammenzufassen. Diese Partei nennt sich auch sinnigerweise nach den wahren Zielen einer Islamisierung, die sie in sich trägt, zum allgemeinen Versteckspiel "DIE DEMOKRATEN". Sie suggeriert damit ihren Leuten und auch der Wählerlandschaft, dass sie nicht nur Anhänger des Islam sind, sondern mehr noch auch die einzig wahren Demokraten. Vielleicht nimmt Deutschland und Europa diese Problematik einmal richtig zur Kenntnis und dröhnt sich nicht immer zu, so wie es unsere Politiker zum großen Teil mit Kokain machen, wie es die Spuren auf den Toiletten des Bundestages beweisen können. Es ist eine einfache Rechenaufgabe, die einen erkennen lässt, wann der Prozess der Islamisierung Deutschlands und Europas - zumindest in den Ballungszentren - abgeschlossen sein dürfte. Wenn nach dem Niederländischen Modell in Nijmegen, Juden, Christen und Moslems eine große Glaubensökumene eingehen, kann sich jeder an fünf Fingern ausrechnen, dass durch den demografischen Niedergang in den Reihen von Christen und Juden, sich die Moslems als Gewinner dieses Pakts wähnen dürfen. Wer jetzt noch am 29. Mai bei den Europawahlen die CDU oder die SPD wählt ist es selbst schuld, wenn eines schönen Tages andere Kräfte in der Welt diesem Treiben nicht mehr länger tatenlos**

**zusehen werden. Schon jetzt erstickt Europa in Rauschmitteln aller Art. Rauschmittel sind es auch, die verstärkt von atheistischen Soziokommunisten aller Couleur ins Spiel gebracht werden und denen schon viele starke Männer und Frauen zum Opfer gefallen sind. Hoffentlich merken die Regierenden in allen Ländern der EU bald selbst, wie sie den Karren lenken müssen. Es wird nicht einfach sein, weil sich auch der Journalismus dem Geschehen anpasst, und nur das schreibt, was ihm auch Geld einbringt. Mit dieser Verhaltensweise werden sie bald zur Dritten Gewalt in allen Ländern aufsteigen und die Judikative überflügeln, so wie es im Ruhrgebiet – zumindest nachweisbar in Gelsenkirchen - schon der Fall ist.  
Vereinsregister - Amtsgericht beim Justizzentrum in GE-Ückendorf**

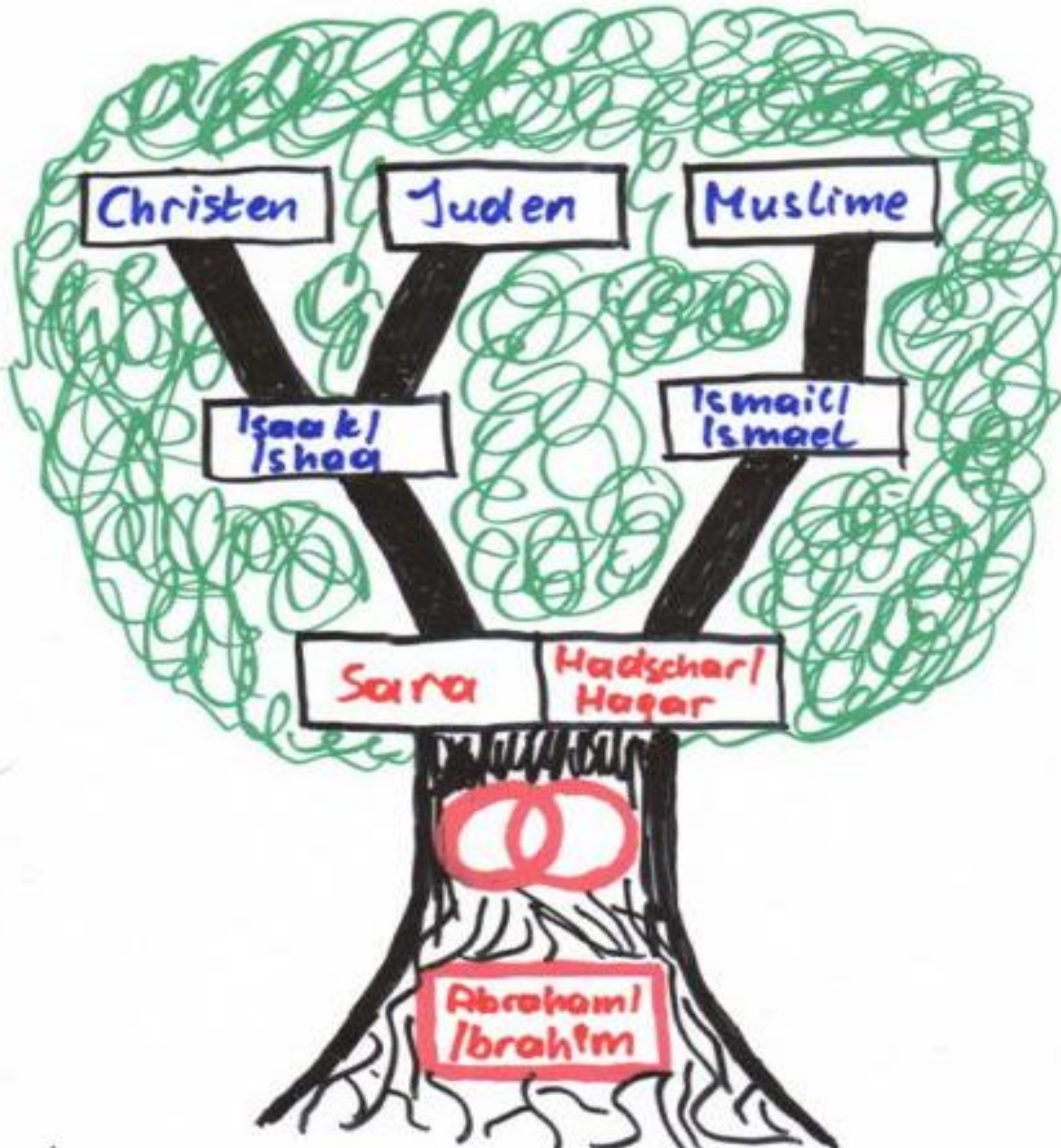
**Abrahamiten in Gelsenkirchen mit Sowa und Rudowitz. Verhindern möglicherweise den Holocaust-Mahnmal-Marathon. Vielleicht weil der Pilgerweg vorrangig bleiben soll in der GE-City ???**



**Was verbindet die drei Religionen –klick <https://www.koenigin->**



## Stammbaum Abrahams



**Atheistischen Sozio-Kommunisten ist es europaweit ganz gleich, wer in der zu bildenden Ökumene die Nase vorn hat. Eine Förderung des Holocaust-Mahnmal-Marathons in Gelsenkirchen bleibt weiterhin aus. Die Sportpolitik zielt sich dabei genauso, wie bei der**



**Förderung des DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen. Gegen die fortschreitende Dekadenz, die gar nicht wahrgenommen wird.**



**Ganz rechts in der hellen Hose - 1. Bürgermeisterin Frau Rudowicz SPD**

Sie sollte wohl der neuen Ökumene dienlich sein und eine neue Leitkultur zur Integration "erfinden". Vielleicht fürs Luther- Jahr 2017. Was mit ev. und kath. bei Christen nicht funktioniert hatte, kann ja mit Moslems und Juden gelingen.

**Religionen mit Politik zu vermischen war in den vergangenen Jahrzehnten in der BRD ziemlich verpönt. In etwa so, wie es auch nicht ratsam war, Sport und Politik zu mischen. Nach dem Modell des Islam aber, wird alles was in der BRD an Richtlinien in der Politik gilt in Frage gestellt. Ziemlich wohl scheint sich die erste Bürgermeisterin als Religions- und Integrationsbeauftragte der StadtGE zu fühlen. Nach EU-Modellen sollen die Abrahamitischen Lehren die EU festigen. Inzwischen ist die SPD wieder nach links gerückt.**

Für einen Besuch -

<http://goonio.com/sw/Museumpark Orientalis Heilig Land Stichting Niederl ndisch/index.php> (facebook-Auszug)

### **Selten war Europa so macht- und bedeutungslos**

**Selten hat Europa so zwischen allen Stühlen gesessen wie derzeit. Oder härter ausgedrückt: Selten hat sich Europas Macht- und Bedeutungslosigkeit in der Weltpolitik so offenbart wie heute. In unserer unmittelbaren Nachbarschaft werden alle Kriege und Konflikte ohne jedweden Einfluss Europas ausgetragen. Während Europa den Werteverfall in der Weltpolitik beklagt, verschieben andere die Machtachsen. Das Zeitalter des Eurozentrismus ist endgültig vorbei. Die Volkswirtschaften der sieben größten Entwicklungsländer erwirtschaften schon heute mehr als die westlichen Industriestaaten der G 7. Und diese E 7 werden bald die Hälfte des weltweiten Bruttoinlandsprodukts erwirtschaften. Und die Bannerträger der Idee „Nations first“ in Washington, Moskau, Peking oder andernorts sehen das weit klarer als wir und suchen nach Möglichkeiten, die Gemeinschaft der europäischen Mitgliedsstaaten auseinanderzutreiben. Wir Europäer passen nicht hinein in diesen Kampf um die Vormachtstellung in der Welt. Unsere Vorstellung vom Zusammenleben der Völker, in denen kleine und große Mitgliedsstaaten der Union die gleichen Rechte und Pflichten haben, ist das Gegenteil der Idee vom Zwang der Schwächeren zur Gefolgschaft gegenüber den Stärkeren. Die europäische Idee von der Stärke des Rechts, die das Recht des Stärkeren ersetzen soll, widerspricht diametral dem Konzept, dass die Welt eine Arena, eine Kampfbahn ist.**

**Europa wird nichts anderes übrig bleiben, als dem Rat meines südostasiatischen Botschafters zu folgen und zu lernen, mit dieser neuen Welt umzugehen. Die Voraussetzung dafür ist allerdings, dass Europa zusammenhält. Sich seiner Werte bewusst zu sein, ist wichtig. Ebenso wichtig, wenn nicht derzeit wichtiger ist es allerdings, die gemeinsamen Interessen in Europa in den Vordergrund zu rücken. Denn es geht schlicht darum, ob wir noch etwas zu sagen haben in dieser Welt. Ob wir aus G 2 wenigstens G 3 machen können.**

**Dazu gehören allerdings ein paar Voraussetzungen: Zunächst müssen wir selbst – auch in Deutschland – wirtschaftlich stärker und vor allem schneller werden. Nur dann wird unser Land und auch Europa überhaupt noch zur Kenntnis genommen. Deutschland hat seit Ende der 80er Jahre in Saarbrücken das weltweit größte Zentrum für Künstliche Intelligenz (KI), macht daraus aber zu wenig. Wir investieren 80 Milliarden Euro in einen sieben bis acht Jahre vorgezogenen Ausstieg aus der Kohle – und ganze 3 Milliarden in KI. Und obwohl wir wissen, dass der große Vorteil Deutschlands seine integrierten Wertschöpfungsketten sind, werden genau die – siehe Stahl, Automobilindustrie, Chemie, Energiesektor – jeweils isoliert betrachtet und fast schon täglich neuem Stress ausgesetzt. Kein Land der Erde geht so fahrlässig mit den Grundlagen seines Wohlstands um wie Deutschland. Und auf europäischer Ebene denkt die Hüterin des Wettbewerbs lokal statt zu verstehen, dass im weltweiten Konzert Größe von Unternehmen und Märkten, Tempo und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit überlebensnotwendig sind. Das Verbot, einen europäischen Champion in der Bahnindustrie zu bilden, um wenigstens in die Nähe der chinesischen Wettbewerber**



**zu kommen, ist geradezu absurd in diesen Zeiten. Nicht zuletzt muss vor allem Deutschland den Mut aufbringen, den Euro zu einer echten Alternative zum Dollar werden zu lassen. Das setzt allerdings voraus, dass wir unseren Widerstand gegen eine gemeinsame Haftung aller Mitgliedsstaaten für den Euro aufgeben. Internationale Anleger werden nur in den Euro investieren, wenn wir gemeinsam für ihn einstehen. Und natürlich bedarf es im Gegenzug mehr institutionalisierter Kontrolle in der Euro-Zone über die Haushaltspolitik der Mitgliedsstaaten.**

**Darüber hinaus sollten die Staats- und Regierungschefs der EU regelmäßig als europäischer Sicherheitsrat tagen, um über die Wahrung der eigenen Interessen zu beraten. Denn nur gemeinsam werden wir in dieser Welt eine Stimme und die Chance haben, sie mindestens zu einer G3-Welt zu machen. Zu den schwierigen Aufgaben dieses europäischen Sicherheitsrats wird es auch gehören, nach neuen Zugängen zu Russland zu suchen. Europa darf nicht einfach dabei zuschauen, dass wir wieder zum Aufmarschgebiet für atomare Aufrüstung werden. Mehr dazu – klick hier: <https://www.tagesspiegel.de/politik/gastbeitrag-von-sigmar-gabriel-das-zeitalter-des-eurozentrismus-ist-endgueltig-vorbei/23968720.html>**

**Für einen Besuch -**

**[http://goonio.com/sw/Museumpark Orientalis Heilig Land Stichting Niederl ndisch/index.php](http://goonio.com/sw/Museumpark_Orientalis_Heilig_Land_Stichting_Niederl_ndisch/index.php)**

**Whistleblower – sind Menschen wie z. B. Edward Snowden, die etwas bewegen wollen! Wie z. B. die Korruption der Politiker durch Amtslobbyismus abschaffen! Oder aber auch das Bemängeln der zunehmenden Islamisierung in der EU, durch die entsprechenden Hinweise.**

**Im letzten Jahrzehnt besonders häufig in den digitalen Netzwerken zu finden.**

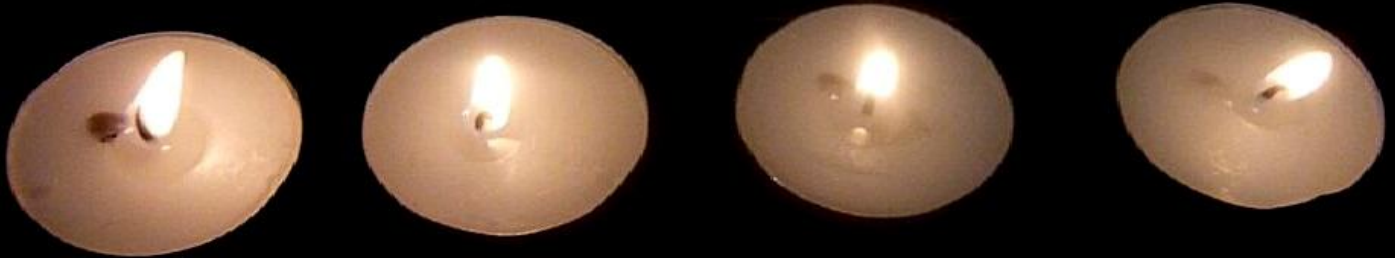
**Korruptionshäufung findet zurzeit in ganz krasser Form im Rotthäuser Netzwerk, im Zusammenspiel mit dem sogenannten Quartiersbüro und dem Quartierszentrum am Ort statt. Beweise für den verstärkten Amtslobbyismus finden sich schon lange in der neuen „Rotthäuser Post“, wie auch schon im Bürgerverein Rotthausen, durch die Mundnehmer der GfW, dem ortsansässigen Immobilienriesen, die sich auch für das Abwürgen der Sportveranstaltungen, und der darin eingebetteten hehren Themen des DOSB-Sportlehrers, durch den Sportverein DJK TuS Rotthausen, verantwortlich zeigen.**

**<https://www.anstageslicht.de/whistleblower/fallbeispiele/> In einer Art muss man dem Oberbürgermeister beipflichten, wenn er von der Gründung einer Universität in Gelsenkirchen spricht. Zu unaufgeklärt sind die in Schnellkursen, an der Fernuni ausgebildeten „Akademiker“ der heutigen Politik.**



Opiate und Rauschmittel waren immer eine Domäne der Niederlande. Das Geschäft mit Emotionen floriert zu allen Zeiten. Es scheint nun, als wolle man die Abrahamitischen Richtungen in eine Ökumene zusammenbringen.

**Der Islam kennt vier heilige Bücher: die Thora, die Psalmen, die Evangelien und den Koran. In das Fürbittebuch der Kirche in Nijmegen (NL) habe ich geschrieben, dass der Islam in Europa nicht zu stark werden möge, und habe vier Kerzen dazu angezündet. Vielleicht nutzt es ja, und den Sozies in der EU geht ein Licht auf.**



Voor de goede afloop van de Vast/Pas  
voor Xenia  
en voor Gemeente.

Vraag hulp e rijp het alcoholprobleem e mijn Zoon

♥ Dat alle levende wezens vrede mogen vinden  
'in hun eigen hart.

- Xenia wege in moorden -

„ Dass der Islam nicht zu stark wird in Europa



## Museumpark Heilig Land Stichting Orientalis - Nijmegen

Im Museumpark Heilig Land Stichting Orientalis, wird die bunte Welt von Judentum, Christentum und Islam lebendig. Hier kann man nachempfinden, wie es sich früher im Nahen Osten lebte. Der Museumpark umfasst ein 30 Hektar großes, walddreieiches Gelände mit drei „Dörfern“ und einer „Wüste“. In den Dörfern lernen Sie die Kulturen und Wurzeln der **drei großen monotheistischen Weltreligionen** kennen. Die Entdeckungsreise beginnt im Beduinenlager, wo der Ursprung der drei Religionen mit dem Erzvater Abraham dargestellt wird. Weiter geht es mit dem jüdischen und arabischen Dorf und der Jerusalemer Altstadtstraße, wo eine frühchristliche Kirche besucht werden kann. Außerdem gehört zum Museumpark ein großes Museumsgebäude, in dem eine kurze Version der einführenden Ausstellung „Toen God nog schreef“ (Als Gott noch schrieb) gezeigt wird. Im Museum finden regelmäßig spannende, authentische Aufführungen sowie Workshops in verschiedenen Handwerken statt. Eine große Ökumene in Gelsenkirchen, könnte in diese Richtung eines ähnlichen Parks gehen. Leider sind Sozies zu verlogen, um offen für Verständnis bei allen dafür zu werben. Wichtig dabei ist auf jeden Fall, dass aggressive Islamisten nicht die Oberhand gewinnen.



Gelsenkirchener Sozies aller Couleur bemühen sich die drei abrahamitischen Religionen in eine große Ökumene zu bringen. Um dieses Vorhaben zum Gelingen zu bringen, werden alle Register der Täuschung gezogen, damit möglichst viele Strömungen widerspruchslos der Sache folgen. So werden auch Sportler über den FC Schalke 04 eingebunden und darum hat man Tinibel wohl auch das Projekt gegen Doping und Drogen zerstört. Die Idee stammt wie der Drogenkonsum auch aus Holland, um die Globalisierung zu realisieren. So konnte man in Nijmegen, anders als in Gelsenkirchen, feststellen, dass trotz Universitäten in der Richtung, kaum Türken auf den Straßen gesichtet werden. Besuchern aus Gelsenkirchen oder Köln fällt dieses sofort wohlgefällig auf.



**Nijmegen, deutsch Nimwegen, ist eine Hansestadt mit 175.000 Einwohnern. Sie liegt im Osten der Niederlande in der Provinz Gelderland, in der Nähe der Grenze zur deutschen Region Niederrhein. (Wikipedia). Ein nettes Städtchen, das einen Besuch wert ist, mit einer kurzweiligen Altstadt, die im Zentrum von einem Dom geprägt wird. Die Stevenskerk oder Grote Kerk ist die historische Hauptpfarrkirche der niederländischen Stadt Nijmegen in der Provinz Gelderland. Heute gehört die Kirche zur ökumenischen Citygemeinde. Sie ist nach dem heiligen Erzmärtyrer Stephanus benannt. Eine Ökumene wurde auch in Gelsenkirchen zwischen kath. und evgl. ref. Christen über die letzten 50 Jahre erfolgreich gelebt. Heute wird diese Ökumene von verträumten und sehr verlogenen Sozies aller politischen Couleur im Zuge der Globalisierung gestört.**

**„Pfaffen“ der großen Abrahamitischen Religionen, Christen, Moslems und Juden zeigen festen Willen diese Ökumene zu erweitern. Ein Trugschluss der Sozies, die in Gelsenkirchen durch Diebstahl, mit Lüge bis zum Rufmord vermeintlicher Gegner, und durch Korruption mit den Fans des großen Sportvereins der Stadt, dem FC Schalke 04, zu zweifelhaftem, starkem politischen Einfluss gelangten, den man bei CDU und SPD bei den nächsten Wahlen unbedingt schmälern muss. Auch sollte man der ausufernden Völkermischerei in Gelsenkirchen begegnen, denn es wird den Einfluss Deutscher Parteien nicht anheben. Moslems zeigen schon jetzt ganz offen, dass sie bei der nächsten Gelegenheit eine eigene Partei gründen werden. Vielleicht schon 2020 in Kommunen.**

In deiner Chronik teilen

Ein frommer Wunsch von facebook. Widersprüchlich daran ist aber, dass man nicht die verlogenen Politiker Deutschlands stoppt. Lüge und Korruption - Beispiel Ruhrgebiet - wird in den gestandenen politischen Parteien ganz groß geschrieben und von den Ruhrpott-Medien gestützt. Allen voran die Journaille der bekannten, marktbeherrschenden Funke-Medien-Gruppe deren Journalisten selbst bei Einladungen blind und taub gewesen sind. Facebook weiß Das natürlich, hat aber kein Interesse daran den Aufklärungsjournalismus zu unterstützen. Verlogenen "Sozies aller Couleur" müssen daher 2020 abgewählt werden. Selbst die Essener Staatsanwaltschaft hält es nicht für nötig, mit dem Justizministerium in Düsseldorf die Macht der Judicative, als dritte Kraft im Staate zu bündeln, und gegen verlogenen Politiker zu verwenden. Anwälte hüten sich erfolgreich in solch einen Aufklärungsjournalismus eingebunden zu werden. So kann man für 2020 nur hoffen, dass Baranowski, Tertocha, Heinberg, mit Barton und Doppel-Fath, Rudowitz Veit und Schneegans u. a. von den "Sozies aller Couleur" abgewählt werden, und somit auch der Einfluss der korrupten Beamten in den Verwaltungen der Kommune Gelsenkirchen, mit dem Finanzamt und den Kirchen aller Konfessionen in der Stadt wegbriecht. Dieses Lügengebäude an der Ruhr, kann auf Dauer nicht dem Druck standhalten, ohne sich stetig zu widersprechen, der durch die Informatik stetig von Tag zu Tag, durch die Geschichte aufs Neue dokumentiert wird...**Das Internet vergisst nichts!**



**Gemeinsam für den Frieden**

Gemeinsam können wir viel bewegen. Wir bei Facebook hoffen am heutigen Tag auf eine friedliche Zukunft für uns alle.

Wer kann das sehen?  
Anonymous User hat für diesen Beitrag eine bestimmte Zielgruppe ausgewählt. Nur Personen in dieser Zielgruppe können ihn sehen, wenn du ihn teilst.

Nur ich | Abbrechen | Posten

**Korruptionshinweis über facebook und Twitter mit Whats App gepostet am 21. 09. 2018**